KOSTENLOS

CityNEWS

Das Stadtmagazin für Köln und die Region

Foto: Alex Weis

Aktuelle Themen

Kulinarisch:
Mit Genuss durch den Kölner Sommer

Politisch:
Der CSD in Köln: ColognePride 2019

Künstlerisch:
Bananensprayer Thomas Baumgärtel im Interview

02.2019

petra buchholz concept store

Neben textilen Anfertigungen von modernen Raumdekorationen aus dem hauseigenen Atelier, liefert Ihnen der concept store Raumkonzepte, Farberatungen, Planung und Realisation - und natürlich die neue kreative Farbpalette von Porter's Original Paints aus Australien.

0221 37994884
Brüsseler Str. 79
50672 Köln

buchholz-concept.de

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Genusswelt im ständigen Wandel

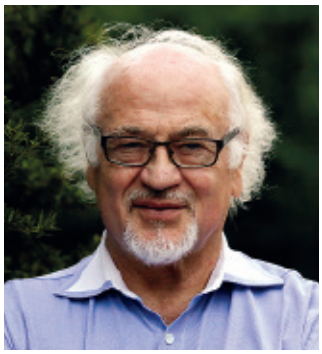
Was heute „in“ war, kann morgen schon wieder „out“ sein. Das gilt für Trends in nahezu allen Lebensbereichen: in der Mode genauso wie in der digitalen Welt, auf dem Möbelmarkt und seit vielen Jahren verstärkt auch im Food-Bereich. Während in den 1920er-Jahren die Dosenrevolution ausbrach, sind Konserven heute weitgehend verpönt. Wer etwas auf sich hält, kauft Superfoods und Smoothies. Noch trendiger sind allerdings selbst gezüchtete Zucchini oder Auberginen aus dem eigenen Garten. Gelebte Nachhaltigkeit ist zum kulinarischen Dauerbrenner geworden.

Unser Essensalltag bleibt spannend

Was gibt es sonst noch Neues in der weiten Welt der Genüsse? Wir haben recherchiert: im Netz und auf Blogs. Wir waren unterwegs: auf Food-Märkten, in Restaurants und bei heimischen Experten aus der Gastronomie (ab Seite 4). In einem sind sich alle einig: Stillstand – nein danke! Es bleibt also spannend, was uns in Zukunft aufgetischt wird.

Bananen von Sydney bis nach Köln

Auch die Banane hat uns in dieser Ausgabe schwer beschäftigt. Nicht als Food-Trend, aber als über 30-jähriges Markenzeichen von Thomas Baumgärtel. Der Kölner Künstler hat viel



vor in den nächsten zwei Jahren. Es stehen 25 Ausstellungen an, von Sydney bis nach Köln. Dabei hat er nicht nur Bananen im Gepäck. Was noch, lesen Sie ab Seite 32.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unserer CityNEWS-Sommerausgabe! Aktuelle News und Gewinnspiele finden Sie wie gewohnt unter www.citynews-koeln.de oder über unsere Social-Media-Kanäle.

Ihre

Astrid Waligura *Eugen Weis*

Besuchen Sie uns online: ***www.citynews-koeln.de***

Foto: ©Alex Weis

7

Fotos: © Michael Pferrer

22

©Atelier Thomas Baumgärtel/Foto: Tobias Schwerdt

32

Inhalt

4 **Open-Air:**
Genuss unter freiem Himmel in Köln

7 **Location:**
Die SonnenscheinEtage sorgt für Karibik-Feeling

8 **Events:**
Kulinarisch durch den Sommer

12 **Genuss:**
Die Ernährungs- und Food-Trends 2019

16 **Smart Home:**
Sicherheit und Komfort in allen Bereichen

20 **Freizeit & Kultur:**
Eine Woche voller Entertainment zur gamescom

22 **Verlosungen:**
Exklusive Gewinnspiele passend zum Sommer

24 **ColognePride:**
Kölner CSD unter dem Motto: „50 Years of Pride – Viele. Gemeinsam. Stark.“

26 **Stadtgespräch:**
Nachrichten und Neuigkeiten aus der Domstadt

29 **Reise:**
Entspannen im historischen Stil am Alfsee

32 **Interview:**
Im Gespräch mit Bananensprayer Thomas Baumgärtel

38 **Restaurant-Tipp:**
Tappo in Köln-Sülz

Foto: © irgimage.com

Genuss unter freiem Himmel

Biergärten und Open-Air-Locations in Köln

Endlich kommt die Sonne über der Domstadt heraus und die Temperaturen in der Rheinmetropole steigen. Was bietet sich also besser an als ein Ausflug in die zahlreichen Biergärten und Open-Air-Locations in Köln? CityNEWS hat hier einige der schönsten Ziele für ein gut gekühltes Kölsch (oder Cola) unter freiem Himmel zusammengestellt!

Matthias Ehlert

Foto: © Sion Kölsch

Foto: © Privatbrauerei Gaffel

Arena Weidenpesch: An der Pferderennbahn entspannen

Die Galopprennbahn in Köln-Weidenpesch ist genau der richtige Ort, wenn man auf der Suche nach einer ganz besonderen Atmosphäre ist. Geprägt wird sie von dem alten Baumbestand und den gut erhaltenen historischen Gebäuden des Architekten Otto March.

Nach dem Umbau in 2017 ist ein Teil des Biergartens überdacht und kann so auch im Winter genutzt werden. Er schließt sich direkt an das Gasthaus Tattersall an und bietet mit rund 200 Sitzplätzen immer ein gemütliches Plätzchen. Im Sommer schmecken die Speisen der regional-saisonal ausgerichteten Karte mit einem frisch gezapften Kölsch aber noch einmal so gut.

➲ *Arena Weidenpesch · Scheibenstr. 40 · 50737 Köln*
Tel.: 0221 740830 0 · www.rennbahn.koeln

Biergarten am Aachener Weiher: Chillen – Party – Leute treffen

Mitten im Kölner Grüngürtel befindet sich der Biergarten am Aachener Weiher. Besonders während der warmen Sommertage ist die Location ein beliebter Treffpunkt von Studenten und vor allem sportbegeisterten Open-Air-Fans. Bei besonderen Events sind die Sport-Übertragungen im Biergarten der Hotspot für alle Public-Viewing-Liebhaber.

Aber auch wenn mal gerade nichts angekündigt ist, lädt der Biergarten zum gemeinsamen Chillen und um die Aussicht auf den Aachener Weiher zu genießen, ein. Dazu gibt es kostenloses WLAN, damit surft man, ohne in den Weiher zu steigen und nass werden zu müssen, gemütlich von den Bierbänken aus.

➲ *Biergarten am Aachener Weiher · Richard-Wagner-Straße · 50674 Köln*
Tel.: 0221 5000614 · www.biergarten-aachenerweiher.de

Foto: © KölnKongress

Foto: © Sion Kölsch

Dank Augusta: Picknick-Glück in der Kölner Flora

Tschüss Alltag, hallo Picknick-Glück! Nach der umfangreichen Renovierung erstrahlt auch die Terrasse der Flora in einem neuen Glanz. Hier atmet man eine große Portion Historie garniert mit den Annehmlichkeiten der Moderne. Ob in der Mittagspause zum Kuchen oder zum Abendessen nach der Arbeit, ob zum Lunch oder Brunch, allein, zu zweit oder mit Freunden – auf der Genussterrasse Dank Augusta treffen sich alle, die es sich gern gut gehen lassen. Entspannt geht es zu, gemütlich ist es und mitten im Grünen. Ein luxuriöses Picknick, das man selbst nur unter großem Aufwand hinbekommen hätte. Alles frisch und mit Liebe vom mehrfach ausgezeichneten Catering-Unternehmen Kirberg zubereitet.

➲ *Dank Augusta · Am Botanischen Garten 1a · 50735 Köln*
Tel.: 0221 2848484 · www.dankaugusta.de

Kölner Stadtgarten: Treffpunkt der jungen Szene

Der Kölner Stadtgarten ist international für seine erstklassigen, außergewöhnlichen Konzerte und den urbanen Weihnachtsmarkt bekannt. Sein Biergarten ist im Sommer beliebter Treffpunkt für Familien genauso wie für Hipster, Blogger und Bohemians. Eingebettet im innerstädtischen Landschaftspark sitzt es sich unter den mehrere Hundert Jahre alten Bäumen selbst an ganz heißen Sommertagen angenehm lauschig. Das junge Personal versorgt die durstigen Gäste schnell und freundlich mit leckeren Getränken. Die Hungrigen versorgen sich an den kleinen Kiosk-Theken selbst mit kleinen Köstlichkeiten, bei deren Genuss man sich gerne zuprostet.

➲ *Stadtgarten · Venloer Str. 40 · 50672 Köln*
Tel.: 0221 65004310 · www.stadtgarten.de

km 689 Cologne Beach Club: Die Südsee direkt am Rhein

Direkt am Rhein, Stromkilometer 689, schräg gegenüber der Kölner Altstadt, liegt der km 689 Cologne Beach Club im Tanzbrunnengelände an den Rheinterrassen. 1.000 Tonnen Sand auf 3.500 Quadratmetern verteilt, Strandliegen und Lounge-Möbel stehen für bis zu 1.000 urlaubshungrige Besucher zur Verfügung. Große Sonnensegel, Duschen und der Verleih von Strandtüchern machen die Urlaubslaune komplett. Strandbuden bieten den Besuchern neben verschiedenen Getränken spanische Tapas, frische Salate und Delikatessen in Form von Fingerfood.

➲ *km 689 Cologne Beach Club · Rheinparkweg 1 · 50679 Köln*
Tel.: 0221 8213183 · www.km689.de

Foto: © KölnKongress

Foto: © Arturo Rivas

Foto: © Julian Bergs

ANZEIGE

Früh Kölsch feiert große Jubiläums-Aktion mit über 100.000 Preisen

Damals wie heute findet sich das süffige Früh Kölsch in den Kühlschränken. Das ist aber erst seit 1969 möglich. Erst seitdem gibt es das Kölsch der Traditionsbrauerei nämlich in Flaschen. Von da an konnte man sein Feierabend-Bierchen nicht mehr nur im Brauhaus bzw. in der Kneipe, sondern auch gemütlich zu Hause genießen.

50 Jahre Früh Kölsch in Flaschen – dieses Jubiläum wird nun auch dementsprechend groß gefeiert. Und zwar mit einer Kronkorken-Aktion, bei der es u. a. um attraktive Preise mit Retro-Charakter oder Prämien geht. Mit jedem Kronkorken von Kölsch-Aktionsflaschen (0,33 l und 0,5 l) hat man die Chance, einen der Preise zu erhalten.

Und so geht es: Den Direktgewinn-Kronkorken (mit dem Symbol und Text „Kölsch aufs Haus“) kann man bis zum 31.12.2019 in den eigengeführten Früh-Brauhäusern (Früh Am Dom, Früh „Em Golde Kappes”, Früh „Em Veedel” und Früh „Em Jan von Werth”) gegen ein frisch gezapftes kühles Kölsch eintauschen.

Foto: © Früh Brauerei

Die Sammeltaler können ab einer Anzahl von 30 Stück online (oder 60 Taler per Post einsenden) bis zum 30.09.2019 gegen eine Prämie eingetauscht werden. Online muss man sich einmalig registrieren und die Codes der Taler in seinem Benutzerkonto eingeben. Hat man genügend Taler zusammen, erhält man die gewünschte Prämie.

Jubiläums-Aktion mit attraktiven Preisen

Mit dem Gewinn-Kronkorken hat man die Chance auf großartige Retro-Schätzchen und weitere attraktive Preise aus dem Jubiläumsjahr. Darunter befinden sich eine original Vespa aus dem Jahr 1969, 5 x Bonanza-Räder, 20 x Früh-Retro-Bikes, 5 Fahrten im Früh-Heißluftballon, 18 x SMEG-Kühlschränke, ein Original-Ball-Chair von Eero Aarnio, aber auch 333 x eine Jahresration Früh als Haustrunk und weitere tolle Preise.

Zusätzlich werden unter allen Teilnehmern, die die Codes ihrer Gewinn-Kronkorken oder ihrer Sammeltaler online oder per Post eingesandt bzw. eingelöst haben, die Hauptpreise verlost. Und diese toppen alles, denn es sind drei waschechte Oldtimer: ein Volvo 144 S, ein BMW 2500 und ein Ford Capri 1500 XL.

In drei Hauptgewinn-Ziehungen werden die Klassiker verlost. Der Gewinner des Volvo 144 S wird im Rahmen der Kölner Lichter am Samstag, dem 13.07.2019, auf der Bühne des Kölner Tanzbrunnens ermittelt. Die Termine der beiden weiteren Hauptgewinn-Ziehungen gibt die Früh Brauerei rechtzeitig auf ihrer Webseite bekannt. *Matthias Ehlert*

Hinweis: Bitte genießen Sie alkoholische Getränke verantwortungsvoll. Wir möchten hiermit Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ausdrücklich vor den Gefahren übermäßigen Alkoholkonsums warnen. Der Erwerb und Konsum von Bier ist in Deutschland erst ab dem 16. Lebensjahr erlaubt.

© Früh Brauerei

Die SonnenscheinEtage sorgt für Karibik-Feeling in Köllefornia!

Foto: ©Alex Weis

Seit Mitte Mai 2019 ist die SonnenscheinEtage auf dem obersten Parkdeck des Kaufhof-Parkhauses B in die Open-Air-Saison gestartet. Chillen in feinem Kies, Liegestühle und Strandkörbe, Schatten spendende Schirme, leckere Drinks und kleine, aber feine Snacks bringen den Urlaub und Karibik-Feeling in die Rheinmetropole.

Betreiber Andy Keunecke hat sich für den „Summer in the City“ mit exklusivem Domblick eine Menge vorgenommen. „Hier wie da, unser Angebot trifft auf großen Zuspruch, anscheinend haben wir mit unserem Konzept den Nagel auf den Kopf getroffen”, freut sich Andy Keunecke auf die kommenden Monate.

Da die SonnenscheinEtage unter der Woche erst um 15 Uhr öffnet, hat sich das Parkdeck besonders als After-Work-Zone in den frühen Abendstunden etabliert. Bis Mitternacht lädt die mit Palmen geschmückte Event-Location zum Chillen und Abschalten ein. Am Wochenende öffnet der luftige Beachclub samstags um 12 Uhr, sonn- und auch feiertags um 13 Uhr. Bei gutem Wetter kann es allerdings durchaus sein, dass auch unter der Woche schon früher geöffnet wird. Dazu informieren die Betreiber über die Social-Media-Kanäle und auf ihrer neuen Webseite.

Ausspannen, abschalten und den Sommer in Kölns höchster Beach-Bar genießen

Neben dem außergewöhnlichen Veranstaltungsort können die Gäste das seit Jahren Bewährte erwarten. Nettes und freundliches Personal, eine entspannte Atmosphäre und das Konzept, das nur minimale optische Veränderungen mit sich bringt. Ebenfalls neu ist Nico Keunecke als Betriebsleiter. Der jüngere Bruder von Andy Keunecke ist ab sofort immer vor Ort, um sich um Mitarbeiter wie Gäste gleichermaßen zu kümmern und kompetenter Ansprechpartner zu sein.

Dank neuer Kooperationspartner haben sich bei Speisen und Getränken einige Änderungen ergeben. So gibt es für den kleinen Hunger in Kölns höchster Beachbar leckere Snacks wie Quinoa-Salat oder Sandwiches. Dazu werden Longdrinks, Cocktails, Softdrinks, Weine oder Früh Kölsch gereicht. Kein klassisches Restaurant, sondern eine Wohlfühloase mit viel Aufenthaltsqualität direkt in der City.

Die SonnenscheinEtage und CityNEWS arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll und freundschaftlich als Partner zusammen. Wir wünschen Andy und Nico Keunecke, ihrem Team sowie allen Gästen viel Sonnenschein und eine erfolgreiche Open-Air-Saison.

Matthias Ehlert

SonnenscheinEtage
Galeria Kaufhof Karstadt Parkhaus B
Etagen 14 + 15
An St. Agatha 19–25 · 50667 Köln
www.sonnenscheinetage.de

Den Sommer in Köln kulinarisch genießen

In den Sommermonaten stehen in der Domstadt einige Festivals für Genießer an. CityNEWS hat für alle Gourmets, Feinschmecker und Leckermäulchen vier interessante Veranstaltungen zusammengestellt.

Matthias Ehlert

Foto: © ingimage.com

Foto: © ingimage.com

Foto: © Veranstaltungsbüro Brumbach

Drink & Eat an der Altstadt-Promenade

Zum ersten Mal findet von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Juli 2019, das kölsche Genuss-Festival Drink & Eat am Rheinufer in der Altstadt statt. Für das leibliche Wohl sorgen lokale, nationale und internationale kulinarische Spezialitäten. Ob Biofleisch, vegetarisch, vegan, kölsche Rievkooche, original Elsässer Flammkuchen und hausgemachte Quiche, Zwiebelkuchen, Speck-Olivenbrot oder italienische Vorspeisen – für alle Geschmäcker ist mit Sicherheit etwas dabei!

Dazu gibt es eine große Auswahl an Weinen, Sekt, Bier und weiteren Getränken. Wenn jetzt noch die Prognose der diplomierten Wetterfrösche eintrifft und die Sonne über Kölle am Rhein lacht, dann steht einem schwungvollen und genießerischen Rheinufer-Wochenende nichts mehr im Wege.

Kölner Rheinuferfest zwischen Hohenzollernbrücke und Bastei

Am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Juli 2019, findet wieder das allseits beliebte Rheinuferfest zwischen Hohenzollernbrücke und Bastei statt. Bei einem fantastischen Blick auf den Rhein können die Besucher hier samstags von 11 bis 22 Uhr und sonntags von 11 bis 20 Uhr die Rheinpromenade entlang spazieren, das sommerliche Wetter genießen und den ein oder anderen Stand besuchen.

Neben zahlreichen Händlern, unter anderem mit Kunsthandwerk, Goldschmiedearbeiten und außergewöhnlichen selbst gemachten Kleidungsstücken, wartet auf die Gäste auch viel Kulinarisches. Ein Biergarten, verschiedene Bier- und Weinstände sowie fein ausgesuchte Gastronomie sorgen dafür, dass der Besuch garantiert schmackhaft wird.

Fischmarkt am Kölner Tanzbrunnen

Der Kölner Fischmarkt findet mittlerweile in seiner 16. Saison statt. Noch bis Oktober wird der Fischmarkt wieder jeden Monat unter freiem Himmel im Tanzbrunnen Köln stattfinden. Knapp 80 Aussteller präsentieren an ihren Ständen zahlreiche Leckereien sowie Schmuck, Kunsthandwerk, Mode und vieles mehr.

In den vergangenen Jahren war der Fischmarkt stets ein großer Publikumsmagnet und lockt, von Jahr zu Jahr, rund 25.000 Besucher pro Veranstaltung an. Einmal pro Monat an einem Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr wird eine große Vielfalt an Ausstellern und Produkten für Jung und Alt präsentiert.

Von fangfrischen Gambas über Feinkost oder italienische Käsespezialitäten bis hin zu leckeren Desserts ist für jeden Geschmack etwas dabei! Die Besucher dürfen sich auf alteingesessene sowie brandneue Aussteller freuen. Einige neue Teilnehmer sind z. B. „Die Crêpes-Kiste", das „Steakhaus Panchos" sowie „Original Jadran" mit Spratto und Calamari fritti. Weiterer Neuzugang ist „Der Seemann". Hier kommen Frischfisch-Fans voll auf ihre Kosten und können neben den Klassikern wie Kabeljau und Seelachs auch exotische Meeresfrüchte kaufen.

Natürlich dürfen auch die süßen Desserts nicht fehlen. Naschkatzen werden u. a. bei „Koch Nougat", „Quarkbällchen", „Tasty Kokos" und der „Bäckerei Marenbach" fündig. Hier wird, wie bei allen anderen Anbietern, besonders auf frische ausgewählte Zutaten gesetzt.

Foto: © Alex Weis

Für die musikalische Unterhaltung sorgt wie immer ein Live-DJ mit Musik. Mit einem kühlen Glas Weißwein vom italienischen Aussteller „Castellos Vinobar" und Champagner der Franzosen von „La Pestaque" lässt es sich zu entspannten Klängen auf den Terrassen des Kölner Tanzbrunnens richtig gut gehen.

Kölner Fischmarkt-Termine 2019

Sonntag, 28. Juli 2019	Sonntag, 22. September 2019
Sonntag, 25. August 2019	Sonntag, 20. Oktober 2019

Schlemmen, entdecken und entspannen beim GENUSS FESTIVAL KÖLN am Schokoladenmuseum

Vom 28. bis 30. Juni 2019 zeigen Winzer, Delikatessenhändler, Spitzengastronomen sowie Genuss-Manufakturen und Kochprofis beim GENUSS FESTIVAL KÖLN ihre Produkte und ihr Können rund um das Schokoladenmuseum.

Ob veganes Angebot oder Fisch und Fleisch, ob Haute Cuisine oder handfeste Spezialitäten, Süßes oder Herzhaftes – das Festival hält für jeden Liebhaber guter Speisen, Getränke und hochwertiger Lebensmittel ein breites Angebotsspektrum bereit. Verweilmöglichkeiten mit Tischen und Bänken sorgen für eine gemütliche Open-Air-Atmosphäre und entspanntes Genießen direkt am Kölner Rheinufer.

Das Angebot der mehr als 100 Aussteller umfasst dabei u. a. feine Lebensmittel, erstklassige Weine, edle Spirituosen, frisch zubereitete Speisen und Menüs, exotisches Obst und Gemüse, ausgefallenes Tafeldesign, süße Leckereien, Kochzubehör und Küchenutensilien. Ein Showprogramm mit Kochvorführungen, anspruchsvoller Unterhaltung und Information rund um das Thema Genuss, Gaumenschmaus, Küche und Kochen rundet das Angebot beim kostenlosen GENUSS FESTIVAL KÖLN ab.

➲ *https://genussfestival-koeln.de/*

Foto: © Miriam Rippers/ Wellfairs GmbH

Starker Impuls für eine nachhaltige Ernährung in Köln

Der Grundstein für die kommunale Ernährungswende in Köln ist gelegt. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung hat der Ernährungsrat für Köln und Umgebung ein umfassendes Strategiepapier auf den Weg gebracht.

© Ernährungsrat, Foto: Stefan Weirich

Valentin Thurn, Vorsitzender des Ernährungsrates, bei der Übergabe des Strategiepapiers an Umweltdezernent Dr. Harald Rau

Das hat es in Deutschland so noch nicht gegeben. Köln gilt ab sofort als Vorreiter in Sachen kommunaler Ernährungspolitik, denn es gibt erstmals einen Handlungsleitfaden als Folge des großen Engagements für nachhaltige Ernährung aus der Kölner Bürgerschaft. Bei der Übergabe des gewichtigen Papiers betonte Umweltdezernent Dr. Harald Rau: „Unsere Ernährung hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheit, auf unser Klima, auf die globale und lokale Wirtschaft. Die frühe Ernährung stellt bereits wichtige Weichen für die gesundheitliche Entwicklung unserer Kinder. Angesichts dieser großen Bedeutung unserer Ernährung freue ich mich über den starken Impuls aus unserer Stadtgesellschaft, der von der Ernährungsstrategie ausgeht."

Konkrete Beispiele aus der Praxis

Der 18 Kapitel umfassende Ernährungsleitfaden enthält unter anderem Beispiele aus dem Alltag. So lädt das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln schon jetzt Jugendliche an Kölner Schulen zu Kochkursen ein. Das Humboldt-Gymnasium hat zum Schuljahr 2018/19 einen biozertifizierten Betrieb mit der Verpflegung beauftragt. Die Schüler können sich seitdem die Portionsgrößen und Menükomponenten ihres Mittagessens selbst zusammenstellen. So landet nicht zu viel auf den Tellern, was am Ende weggeschmissen werden müsste. *(aw)*

➲ *www.ernaehrungsrat-koeln.de*

Der Zero Waste Köln e. V. packt das Müllproblem bei den Hörnern

Mit dem Ziel, das hiesige Müllproblem in den Griff zu bekommen und Köln zur Zero-Waste-Stadt zu machen, gründeten engagierte Kölnerinnen und Kölner den Verein Zero Waste Köln.

Foto: ©Simon Veith

Olga Witt (Mitte) und weitere Mitglieder von Zero Waste Köln.

„Unsere Vorbilder sind Städte wie San Francisco oder Vancouver", sagt Olga Witt aus dem siebenköpfigen Vorstand. Sie eröffnete 2016 mit „Tante Olga" den ersten Unverpacktladen im Stadtteil Sülz, dem Anfang 2019 eine weitere Filiale in Nippes folgte. Mittlerweile hat Köln fünf Unverpacktläden und führt damit das deutschlandweite Ranking an.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Im Verein engagieren sich derzeit um die 80 Freiwillige. „Tendenz steigend", freut sich Olga Witt. Mit Aktionen, Bildungsarbeit und Kampagnen wollen die Müllgegner den Weg zur Zero-Waste-Stadt ebnen. Sie gehen aktiv auf die Stadtverwaltung zu und fordern von der lokalen Politik, konkrete Ziele und Handlungspläne zur Müllreduzierung aufzustellen. Es sind aber auch Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Kirchengemeinden, Vereine und die Bürger Kölns aufgerufen, etwas gegen die Vermüllung in unserer Stadt zu tun. „Wer uns kennenlernen möchte, kann zu einem unserer monatlichen Stammtische kommen", lädt Olga Witt ein. Die Termine werden über Facebook und über die Vereins-Homepage bekannt gegeben. *(aw)*

➲ *www.zerowastekoeln.de*

RICHMODIS

REWE.DE

DER PERFEKTE BEGLEITER ZUR GRILLSAISON!

Spritziges Radler oder vollmundiges Kölsch – mit Richmodis kommst Du immer in der richtigen Begleitung.

Exklusiv in Deinem REWE Markt.

REWE
DEIN MARKT

Richmodis – unser kölsches Lebensgefühl

Fotos: ©Alex Weis

Genuss-Expertin und Profi-Köchin Stefanie Kleiner im Gespräch mit CityNEWS über die aktuellen Ernährungs-Trends.

Ernährung 2.0 – das ist angesagt auf den Tellern!

Ähnlich wie in der Bekleidungsindustrie unterliegt auch die Ernährungsbranche Modeerscheinungen und Trends. War vor einigen Jahren die Molekularküche noch marktbestimmend, so spricht heute jeder von Food-Pairing und Hybrid-Food (s. auch Seite 14). CityNEWS fragte bei der Ernährungsexpertin und Inhaberin der Kochschule esswahres in Köln-Sülz nach den Ernährungs-Trends in diesem Jahr.

„Solange es sich bei den Trends um die Originalität und den Geschmack handelt, ist erst einmal keinem Trend etwas entgegenzusetzen. Ganz im Gegenteil, das macht meinen Beruf äußerst interessant und spannend. Schwieriger wird es für mich, wenn einige Trends bei Ernährungsempfehlungen dogmatisch umgesetzt werden, im Glauben, sich etwas Gutes zu tun. Oftmals wird dabei der eigene Verstand ausgeschaltet und einem Trend hinterhergelaufen, der sich nach kurzer Zeit wieder ändert.“ Stefanie Kleiner begrüßt, dass laut dem Ernährungsreport 2019 immerhin 91 Prozent der Befragten angaben, dass ihnen beim Essen nach dem Geschmack der Gesundheitsfaktor besonders wichtig ist.

Nur kein schlechtes Gewissen

Jeder Trend, der in die Richtung des guten Geschmacks geht, wird von der Profi-Köchin begrüßt. So findet Kleiner Healthy Hedonism beispielsweise, bei dem Genuss die oberste Priorität hat, besonders sympathisch: „In den letzten Jahren drehte sich vieles um den Verzicht, damit macht dieser Trend jetzt Schluss! Die kulinarischen Ampeln stehen wieder auf Grün. Dies kombiniert mit dem Gesundheitsaspekt macht den Trend genial. Lange genug galt gesundes Essen als fade und ihm wurde jeder Genussfaktor abgesprochen. Genau das

Gegenteil ist richtig, das zeige ich auch immer wieder bei verschiedenen Kursen in unserer Kochschule. Healthy Hedonism schafft das Bewusstsein, wieder mehr auf den Körper zu hören und ein gesundes Bauchgefühl zu entwickeln. Was brauchen wir eigentlich und was nicht? Wovon darf es mehr sein, was sollten wir weniger essen oder trinken? Und wenn wir mal Lust auf Süßes haben? Dann ruhig in Maßen genießen und ja kein schlechtes Gewissen dabei haben!“

Auch den Trend **Transparency** – das wachsende Bedürfnis der Konsumenten nach mehr Information – sieht Kleiner als sehr begrüßenswert: „Konsumenten wollen genauer wissen, was sie essen und wo die Produkte herkommen. Das ist doch auch verständlich. Das geht mir genauso. Deshalb erklären wir bei allen Kursen, woher unsere Zutaten stammen und warum wir uns genau diese Lieferanten ausgesucht haben.“

Gemüse ist der neue Star

Gemüse rückt immer weiter in den Vordergrund, wird zum neuen Star auf dem Teller. Dies spiegelt sich beim Trend **Plant-Based-Food** wider. Ein Trend, den Kleiner ebenfalls sehr sinnvoll findet, weil das Gemüse lange „nur“ sein Dasein als eher langweilige Beilage fristete. Ob vegane Novel-Food-Produkte, die auf pflanzlicher Basis tierische Produkte wie Shrimps, Thunfisch, Rindfleisch oder auch Geflügel imitieren, sein müssen, diese Frage kann sich jeder selbst stellen, so die ausgebildete Ernährungsberaterin.

Regional und saisonal sind eigentlich keine Trends mehr, findet Kleiner, sondern die Grundvoraussetzung für eine gute und gesunde Küche. „Es macht aus vielen Gründen einfach keinen Sinn, im Winter Tomaten und Gurken zu essen. Vor der Haustür wächst zu jeder Jahreszeit das, was unserem Körper dann am besten bekommt.“

Und was ist mit Bio?

„Dies ist meiner Meinung nach kein Trend mehr, sondern gesetzt, wenn man sich gesund ernähren möchte. Zu manchen Bio-Lebensmitteln gibt es einfach keine Alternative. Doch auch hier ist Dogmatismus an der falschen Stelle. Wenn ich einen guten Metzger um die Ecke habe, der seine Tiere wie früher ernährt, aufzieht und schlachtet, dann brauche ich an dieser Stelle kein ausgewiesenes Biosiegel. Oder wenn ich von einem Händler auf dem Markt beispielsweise eigene angebaute Feigen kaufen kann, die in seinem Garten wachsen, da ist auch nicht immer ein Siegel drauf, weil diese bereits von Natur aus bio sind.“

Ernährungsberaterin und Inhaberin der Kölner Kochschule esswahres Stefanie Kleiner: „Ruhig in Maßen genießen und ja kein schlechtes Gewissen dabei haben!“

Wer Lust auf Kochen, Genuss und eine gesunde Ernährung hat, findet z. B. bei Stefanie Kleiner in der Kölner Kochschule esswahres zahlreiche Kurse und Veranstaltungen.

Matthias Ehlert

➲ *www.esswahres.com*

T 0800 376 0800

Polterpaket*

Scherben bringen Glück.

* Unsere mobilen Toiletten und Container bieten wir vom 1. Mai bis 31. August 2019 in einem besondersgünstigen Paket an.

CURANTO clever entsorgen

Bestellen Sie Container bequem über unseren Onlineshop CURANTO.

www.entsorgung-niederrhein.de

EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH

Welche Trends bewegen die Gastro-Szene?

Food-Trends sind ein ähnliches Phänomen wie modische Neuheiten. Einige von ihnen lösen große Hypes aus und werden zum weltweiten Kassenschlager, andere dagegen verschwinden genauso schnell, wie sie gekommen sind.

Food-Trends können ganz unterschiedliche Ursachen haben. Oft sind sie Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen. So erlebt die pflanzenbasierte Küche schon seit vielen Jahren einen Höhenflug. Was einst in den Küchen kleiner alternativer Gruppen anfing, hat sich längst auch in der Sterneküche etabliert. Weg vom Fleisch – hin zur Plant-Based Ernährung – dahinter steckt vor allem das immer größer werdende Thema der Nachhaltigkeit. Auch gesundheitliche Aspekte spielen bei der Entwicklung von Food-Trends eine tragende Rolle. Allerdings können sich Produkte, die nur gesund sind, in der Regel nicht lange halten. Auch Genuss und Geschmack müssen stimmen. Hier einige der aktuellen Entwicklungen auf dem Markt der kulinarischen Neuheiten.

Food-Pairing

Wer kommt schon von selbst darauf, schwarze Bohnen mit Schokolade zu kombinieren oder Erdbeeren auf Burger zu legen? Solche Aromen-Kombinationen sind das Ergebnis wissenschaftlicher Untersuchungen, um das Geschmacks- und Geruchserlebnis auf einen Höhepunkt zu bringen. Im Labor werden einzelne Produkte auf ihre Aromen analysiert. Eine Erdbeere beispielsweise wird in die Kategorien fruchtig, zitronig, würzig, säuerlich, röstartig und käsig unterteilt. Ist diese Unterteilung gemacht, wird nach Aromen-Pendants gesucht. So finden wir Röstaroma in der Schokolade und eine zitronige Note im Basilikum. Auf diese Weise entstehen Desserts wie Schokomousse mit Erdbeeren und Basilikumblättern. Die Kombinationsmöglichkeiten sind vielfältig und zergehen im wahrsten Wortsinn auf der Zunge.

Ökologische Burger

Fotos: © pixabay.com

Immer mehr Menschen wollen ihren Fleischkonsum reduzieren oder ganz darauf verzichten. Auf diesen Wandel hat die Lebensmittelindustrie längst reagiert mit Fleischersatzprodukten wie Tofu, Seitan, Tempeh, Lupino und auch Kombinationen aus Gemüse und Hülsenfrüchten. Gerade erst gelang einer Discounterkette mit dem sogenannten „Beyond-Meat-Burger“ ein Verkaufsschlager. Das neue vegane Pattie aus Erbsenprotein und Roter Bete war nach wenigen Stunden deutschlandweit ausverkauft. Mit 4,99 Euro ist dieses Produkt für Otto-Normal-Verbraucher erschwinglich – im Gegensatz zum Burger aus Stammzellen. Das erste im Labor gezüchtete Pattie aus Rinderstammzellen wurde 2013 entwickelt und kostete stolze 250.000 Euro. Seitdem feilt die Wissenschaft an günstigeren Versionen.

Street-Food

Ob Burger, Bowls, Burritos, Sandwiches, Currywurst, Fischspieße oder Asianudeln – Gerichte aus aller Welt werden gerne aus dem Food-Truck heraus serviert, nicht nur auf den umliegenden Street-Food-Festivals, sondern auch auf unseren heimischen

Wochenmärkten. Solche Food-Trucks werden mittlerweile auch gerne für geschäftliche oder private Veranstaltungen gebucht. Dann darf es auch gerne mal etwas Exklusiveres sein, wie Wildfleischburger oder viele Stunden gegartes Pulled Beef.

Ultra-Personalisierung

Die einen sind mit einem stinknormalen Sandwich zufrieden, für die anderen muss das Mittagessen den ganz persönlichen Bedürfnissen entsprechen. So kann der Kunde in vielen deutschen Lunch-Restaurants seine Bowls, Salate, Burritos und auch den Kaffee höchst personalisiert bestellen. Alle Beilagen, Toppings und Soßen können einzeln gewählt werden. Ein Restaurantbetrieb in London geht sogar noch einige Schritte weiter und bietet seinen Kunden einen ultrapersonalisierten Service an. Hierbei ist ein Speicheltest erforderlich, der ins Labor geschickt und ausgewertet wird. Nach zehn Tagen kommt das Ergebnis per Post mit Empfehlungen für einen persönlichen Ernährungsplan. Dieser ist die Grundlage für bestimmte Menü-Zusammensetzungen, die genau den Bedürfnissen des Kunden entsprechen, der mittlerweile sicher verhungert sein dürfte.

Im Eier-Himmel

copyright: Envato / fazeful

Ob hart gekocht oder als Rühr- bzw. Spiegelei aus der Pfanne – die kleinen Proteinbomben eignen sich nicht nur zum Frühstück, sondern auch für den kleinen Hunger zwischendurch. Immer wieder gibt es neue Varianten, Eier zu verarbeiten. Cloud Eggs (übersetzt: Wolken-Eier) beispielsweise sind gerade schwer angesagt. Zum Nachmachen braucht man ein Ei, ein Rührgerät und einen Backofen. Zuerst wird das Eigelb vom Eiweiß getrennt und das Eiweiß zu Schaum geschlagen. Der Schaum kommt auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. In die Mitte des Schaums drückt man nun eine passende Mulde und legt das Eigelb hinein. Nach einigen Minuten im Ofen bei einer Hitze von 180 Grad erhebt sich ein wunderschönes Wolken-Ei!

Hybrid-Food

Wenn bestehende Produkte gekreuzt werden, spricht man von Hybrid-Food. Solche Mischformen kennt man längst aus der Pflanzen- und Tierwelt. Bei Lebensmitteln paart man beispielsweise den Teig für Croissants mit der Form eines Donuts. Heraus kommt ein Cronut, das in der Form einem Donut ähnelt und im Inneren die Struktur eines Croissants hat. Der Trend kommt aus den USA, wo es mittlerweile auch längst Cragels gibt, also eine Kreuzung aus Bagel und Croissant. Im herzhaften Food-Bereich findet man Kombinationen aus Sushirollen und Burrito. Die heißen dann Sushirito. Dem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

Schätze aus dem Meer

Es muss nicht immer Fisch sein. In unseren Meeren gibt es noch viele andere Köstlichkeiten zu entdecken. So zählen beispielsweise Algen durch ihren hohen Mineraliengehalt zur Gattung der Superfoods. Die Liste ist lang. Sie heißen Nori, Wakame, Arame, Hijiki oder Kombu und bereichern schon lange die asiatische Küche. Mittlerweile ist der Trend auch nach Europa übergeschwappt und findet sich in vielen Sternekü-chen wieder. Was das Meer sonst noch zu bieten hat, erforscht zum Beispiel der spanische Koch Ángel León seit über zehn Jahren. In seinem Restaurant Aponiente im Hafen von Cádiz, das bereits drei Guide-Michelin-Sterne hat, serviert er unter anderem Plankton und Froschfisch. Der Food-Visionär hat ein klares Ziel vor Augen: In fünf Jahren sollen 90 Prozent seiner Zutaten aus dem Meer stammen.

Astrid Waligura

Das Smart Home: Sicherheit und Komfort in allen Bereichen

Die moderne Technik bietet inzwischen viele Möglichkeiten, sein eigenes Zuhause sicher und komfortabel zu gestalten. CityNEWS hat sich auf dem Markt umgesehen und dabei einige interessante Entdeckungen zum Thema Smart Home gemacht.

Matthias Ehlert

Saubere Luft auf Knopfdruck

Foto: © Ozonos

Menschen brauchen Luft und diese möglichst frisch und sauber. Je nachdem, wo man sich aufhält, ist das leider nicht immer gewährleistet. Hier kommen Luftreiniger wie Ozonos ins Spiel. Auf Knopfdruck und mithilfe von Ozon lässt sich in vielen Bereichen wie z. B. in der Küche, der Kleiderkammer oder im Bad frische Luft erzeugen.

Jeder Mensch ist täglich Ozon ausgesetzt. Dabei hat Ozon in normaler Konzentration keine negativen Effekte auf die Gesundheit, da es nur eine sehr kurze Lebensdauer besitzt.

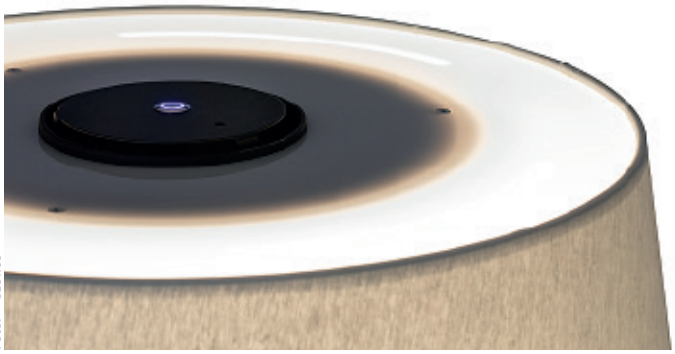


Foto: © Ozonos

Kommt es jedoch mit Gerüchen, Bakterien, Keimen oder Viren in Berührung, werden diese vollständig beseitigt. Und das völlig unbedenklich für Mensch und Tier.

Ozonos hat diese Eigenschaft genutzt, um eine umfangreiche Produktpalette auf den Markt zu bringen. Die Luftreiniger von Ozonos kopieren diesen natürlichen Prozess und sind damit in vielen Bereichen des Lebens einsetzbar. Sogar eine Stehleuchte namens Hailey findet man im Programm. Der im Inneren des Lampenschirms befindliche Luftreiniger bringt frische saubere Luft in den Wohnbereich und sorgt auch dort für Wohlbefinden.

➲ *www.ozonos.at*

Bad und Küche mit smarter Unterhaltung

Foto: © Mues-Tec

Was macht man im Bad außer sich waschen, kämmen, Zähne putzen etc.? Nicht viel! Da geht aber auch noch mehr. Mit einem Smart-Spiegel von Mues-Tec zum Beispiel. Dieser vereint die Funktionen eines Spiegels mit denen eines übergroßen Tablets. Ein Fingerwisch auf den Touchscreen und der Spiegel macht Programm. Ob Nachrichten, Wetter, Musik oder Filme, all das kann der smarte Helfer auf den Bildschirm bringen. Speziell für Feucht- und Nassräume konstruiert, bringt der interaktive Spiegel so Bewegung ins Bad.

Mues-Tec hat aber nicht nur das Bad im Blick. Das beweist der Küchen-Smart, der die Smart-Home-Technologie in den Kochbereich des eigenen Heims bringt. Dort wird die Küchenschranktür zum interaktiven Info- und Entertainer. Auch hier reicht eine Geste oder ein Sprachbefehl, um z. B. Kochvideos, Rezepte, Internet-TV und Co. auf das Display zu bringen. Dabei bleibt der Stauraum im Schrank komplett erhalten.

Foto: © Mues-Tec

Foto: © Arlo

Gemein haben die beiden Systeme, dass sie mühelos an die Smart-Home-Steuerung angeschlossen werden können. So lassen sich auch noch das Licht, der Saugroboter oder andere vernetzte Geräte problemlos steuern.

Zudem verfügen beide Devices über ein androidbasiertes System und natürlich einen Internetzugang per WLAN. Zusätzliche externe Geräte können in Windeseile über Bluetooth verbunden werden. Kamera, Lautsprecher und Mikrofon sind ebenso integriert wie eine Sprachsteuerung, falls die Hände gerade mal nicht frei sind.

➲ *www.mues-tec.de*

Foto: © Arlo

Smarte Sicherheit für zu Hause

Das eigene Zuhause ist im Normalfall der Ort, an dem man sich am sichersten fühlt. Die eigenen vier Wände sind wie ein Schutzwall, der vor Einbruch, Diebstahl, Vandalismus oder einfach unerwünschten Besuchern schützt. Um diese Sicherheit zu erreichen, braucht man allerdings einige Hilfsmittel, z. B. in Form von Überwachungskameras wie dem internetfähigen Arlo-Kamera-System.

Das von Arlo entwickelte und neu auf den Markt gebrachte System „Ultra“ bietet Sicherheit mit optimaler Bildqualität an nahezu jedem Ort. Das Hochleistungsobjektiv liefert Aufnahmen mit gestochen scharfen Details in 4K-HDR. Auch klare Nachtbilder in Farbe liefert die Kamera, und zwar unabhängig davon, wie dunkel die Umgebung ist.

Ebenso ist eine Unterhaltung mit Besuchern außerhalb des Hauses dank eingebauter Mikrofone problemlos möglich.

So können kristallklare Gespräche geführt werden, dank Geräuschunterdrückung auch ohne störende Hintergrundtöne wie Wind oder Regen. Noch mehr Überblick bietet das 180-Grad-Sichtfeld des Systems, das sogar bewegliche Dinge im Fokus behält, trackt und heranzoomt. Zusätzlich verfügt die kabellose Kamera über ein helles Spotlight und eine Alarmsirene. Beide können automatisch ausgelöst werden oder werden manuell über das Telefon aktiviert, sobald man über einen ungebetenen Gast informiert wird.

Foto: © Arlo

Foto: © Arlo

Steuerung über Smartphone oder Tablet

Mit einer kostenlosen App lässt sich das System bequem auch von außen steuern und einstellen. Per Smartphone oder Tablet wird man über bestimmte Arten von Bewegungen oder Geräusche informiert. Aber auch, wenn sich jemand oder etwas dem Zuhause nähert, z. B. Personen, Fahrzeuge oder Tiere, kann man eine Benachrichtigung in Echtzeit erhalten.

Mit der Audio Doorbell und der Chime lässt sich das Arlo-System noch um eine intelligente Klingel erweitern. An das System angeschlossen, erhält man so beim Klingeln an der Tür durch die Kamera eine umfassende Sicht in den direkten Türbereich. Die Audio Doorbell kann aber auch als eigenständige Klingel mit Gegensprech- oder auch Aufnahmefunktion, ähnlich einem Anrufbeantworter, genutzt werden.

Wer noch mehr Komfort und Co. wünscht, setzt zusätzlich auf die Arlo Chime. Diese Erweiterung der Doorbell wird einfach in eine beliebige Steckdose gesteckt und arbeitet dann mit dieser und den kabellosen Kameras zusammen. So werden Benachrichtigungen unmittelbar in jedes Zimmer gesendet, wo die Arlo Chime eingesteckt ist. Sie gibt beim Läuten der Türklingel dann ein akustisches Signal ab und kann auch noch als Alarmsirene genutzt werden.

➲ *www.arlo.com*

CityNEWS verlost ein **komplettes Arlo-Ultra-Kamera-System inkl. SmartHub sowie eine intelligente Arlo-Baby-Kamera** mit 1080-p-HD-Video, Schlafliedern, Nachtlicht, wiederaufladbarer Batterie und Luftsensoren.

Zur Teilnahme besuchen Sie entweder unser Online-Portal unter www.citynews-koeln.de oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 25.08.2019.

ANZEIGE

Open-Air-Konzert auf dem Friedhof – eine ungewöhnliche Location …

Foto: © Pütz-Roth

Das Sommerkonzert in den Gärten der Bestattung ist eine Streicheleinheit für die Seele!

Das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach unter der Leitung von Dr. Roman Salyutov wird am 17.07. ab 20.00 Uhr weltberühmte Ohrwürmer aus der Welt der Klassik auf die Bühne bringen. Man muss kein ausgewiesener Klassik-Experte sein, um die Musikstücke aus Europa, Russland und den USA genießen zu können. Gespielt werden Stücke aus drei Jahrhunderten Musikgeschichte.

Das Konzert wird zeitgleich live im Netz (ww.puetz-roth.de) gestreamt. Auch dieses Jahr wird wieder für einen gemeinnützigen Zweck gesammelt. Der Erlös geht an eine der größten Selbsthilfegruppen Deutschlands. Bei yeswecan!cer setzen sich Krebspatientinnen für eine andere, authentische, offene und positive Kommunikation ein und teilen ihre Krankheitsgeschichten in Blogs, auf Facebook, Instagram oder einem eigenen YouTube-Channel.

Die Gärten der Bestattung sind Deutschlands erster privater Friedhof. Hier ist es möglich, Grab und Begräbnis frei von behördlich verordneten Regeln, ganz nach eigenen Wünschen und den ganz persönlichen Bedürfnissen, individuell zu gestalten – auch abends und am Wochenende.

Der Eintritt ist frei. Um die Anmeldung wird bis zum 11. Juli 2019 gebeten. Entweder per E-Mail an info@puetz-roth.de oder telefonisch 02202 9358157. *(ck)*

➲ *Bestattungshaus Pütz-Roth – Gärten der Bestattung*
Kürtener Straße 10 · 51465 Bergisch Gladbach

NACHBARN ZEIGEN HERZ FÜR NACHBARN

Kölsch Hätz®
Nachbarschaftshilfen

In Großstädten und Ballungsgebieten haben viele Menschen keinen oder nur wenig Kontakt zu ihren Nachbarn im Stadtteil. Vor allem allein lebende Senioren oder Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung kaum ihre Wohnung verlassen können, leiden unter der herrschenden Anonymität. Sie fühlen sich isoliert und wünschen sich regelmäßige Besuche und Gespräche, die eine willkommene Abwechslung in ihren ansonsten tristen Alltag bringen. Und auf der anderen Seite gibt es zahlreiche Menschen im Stadtteil, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, aber noch nicht genau wissen, wofür.

Die ökumenische Nachbarschafthilfe **KÖLSCH HÄTZ** bringt Nachbarn mit Nachbarn zusammen und vermittelt menschliche Begegnungen, die oft Jahre Bestand haben. Menschen, die sich über einen Gesprächspartner freuen, die Gesellschaft bei Spaziergängen oder kleineren Unternehmungen suchen, die Begleitung bei Einkäufen oder Hilfe bei verschiedenen Erledigungen wie Behördengängen benötigen, sowie Menschen, die sich allgemein Unterstützung wünschen, finden bei **KÖLSCH HÄTZ** Hilfe.

Um die Nachbarschaftshilfe weiter auszubauen und somit mehr Menschen helfen zu können, sucht **KÖLSCH HÄTZ** Menschen mit Herz, denen das soziale Klima im Veedel ein Anliegen ist, die Lust haben, sich regelmäßig zu engagieren, die eine sinnvolle Tätigkeit in ihrem Veedel suchen.

Begegnung im Veedel ist unser Anliegen.
Kölsch Hätz macht den ersten Schritt leicht.

IHRE VEEDEL-KONTAKTE:

Dünnwald, Höhenhaus
Berliner Str. 944 | 51069 Köln | 0221 222 197 10
Mülheim, Buchheim, Buchforst
Adamsstr. 15 | 51063 Köln | 0221 967 02 38
Dellbrück, Holweide
Kopischstr. 6 | 51069 Köln | 0221 680 63 53
Höhenberg, Vingst
An St. Elisabeth 5-9 | 51103 Köln | 0221 47 45 25 25
Poll
Rolshover Str. 588a | 51105 Köln | 0221 880 79 89
Deutz
Tempelstr. 29 | 50679 Köln | 0221 168 239 89
Zollstock
Bornheimer Str. 1a | 50969 Köln | 0221 93 64 36 15
Rund um den Ebertplatz
Krefelder Str. 57 | 50670 Köln | 0221 168 407 97
Mauenheim, Niehl, Weidenpesch
Floriansgasse 2 | 50737 Köln | 0221 740 02 30
Ehrenfeld
Simarplatz 7 | 50825 Köln | 0221 888 989 87
Junkersdorf, Müngersdorf, Braunsfeld
Wiethasestr. 65 | 50933 Köln | 0221 949 698 75
Lövenich, Weiden, Widdersdorf
Goethestr. 31 | 50858 Köln | 02234 200 40 42
Sülz, Klettenberg
Nikolausstr. 86 | 50937 Köln | 0221 283 39 47
Rodenkirchen, Weiß, Sürth, Hahnwald
Hauptstr. 19 | 50996 Köln | 0221 936 792 83

www.koelschhaetz.de

Foto: © Koelnmesse GmbH, Andreas Hagedorn

„The Heart of Gaming“ schlägt wieder in Köln: Mit CityNEWS zur gamescom 2019

Die gamescom in Köln ist das weltgrößte Event rund um Computer- und Videospiele und Europas größte Business-Plattform für die Games-Branche. In diesem Jahr werden vom 21. bis 24.08.2019 wieder Hunderttausende Besucher vor Ort in den Kölner Messehallen die neuesten Games live erleben können. Mit der business area, der entertainment area, der Entwicklerkonferenz devcom, dem gamescom congress oder dem gamescom city festival bildet die gamescom die ganze Vielfalt der Games-Kultur ab. Ganz nach dem Motto der Veranstaltung „The Heart of Gaming“ befindet sich die Rheinmetropole Ende August wieder ganz im Spielefieber. *Matthias Ehlert*

Wer bei dem riesigen Entertainment-Event in der Domstadt dabei sein möchte, sollte schleunigst seine Eintrittskarten im gamescom-Ticket-Shop erwerben. Denn wie immer gilt: Privatbesucher-Tickets im Vorverkauf gibt es nur, solange der Vorrat reicht, und Tagestickets für den gamescom-Samstag (24.08.2019) sind bereits ausverkauft. Für die Publikumstage Mittwoch, Donnerstag und Freitag (21.–23.08.2019) sind – Stand Juni 2019 – noch Tageskarten im Online-Ticket-Shop erhältlich. Wer die gamescom nach der hoch frequentierten Rushour erleben möchte, für den bietet sich der Erwerb des neuen Abendtickets an. Inhaber dieser Eintrittskarte haben ab 16 Uhr Zutritt in die entertainment area. Abendtickets sind noch für alle Publikumstage im Online-Ticket-Shop im Vorverkauf verfügbar.

Foto: © Koelnmesse GmbH, Harald Fleissner

Premiere der „gamescom: Opening Night Live“

Die gamescom wird in diesem Jahr am Montag, dem 19.08.2019, um 20 Uhr mit einer neuen Show starten. Die „gamescom: Opening Night Live“ ist ein neues Live-Event, produziert von Geoff Keighley, Gastgeber und Produzent von „The Game Awards“, der jährlichen Preisverleihung der internationalen Games-Branche. Das Event wird vor mehr als 1.000 Fans in Köln veranstaltet und

gamescom

© Koelnmesse GmbH

Foto: © Koelnmesse GmbH, Harald Fleissner

weltweit erhalten Spielefans per Livestream so einen Überblick, was sie während der gamescom-Woche erwartet. In der Show wird es Ankündigungen großer Publisher und Indie-Entwickler geben, Weltpremieren mit neuem Bildmaterial sowie Gastauftritte von Stars der Games-Branche.

Neuheiten und Highlights der Gaming-Branche in der Domstadt entdecken

Unter anderem haben sich die folgenden namhaften Unternehmen der Computer- und Videospielindustrie ihren Platz auf der gamescom 2019 gesichert: 2K Games, Bandai Namco Entertainment, Bethesda Softworks, Capcom, Deep Silver, ELECTRONIC ARTS/EA Games, Microsoft/Xbox, Nintendo, Square Enix, THQ Nordic, Ubisoft oder auch Wargaming.

Fest steht: Die Besucher werden wieder zahlreiche Entertainment-Highlights, die bereits Mitte Juni auf der E3 in Los Angeles angekündigt wurden, erwarten dürfen. Von Cyberpunk2077, FIFA 20, GhostWire: Tokyo, Planet Zoo, Elden Ring, Death Stranding, Star Wars Jedi: Fallen Order, Minecraft Dungeons, Doom Eternal, Watch Dogs Legions, Gears 5, Marvel's Avengers, Halo Infinite bis hin zur neuen Xbox-Konsole Project Scarlett wird es jede Menge Neuheiten der Branche in den Kölner Messehallen zu entdecken geben.

Top-Themen beim Entertainment-Event: Indies, E-Sports und Abo-Systeme

Premiere feiert auf der gamescom 2019 das neue indie village, welches sich im Look & Feel von anderen Bereichen der entertainment area abheben wird. Zentraler Bestandteil ist der beliebte Indie Arena Booth. Er gehört für viele Messegäste seit Jahren zu den Highlights und ist ein fest eingeplantes Ziel im Rahmen des gamescom-Besuchs. Auf dem Indie Arena Booth werden wieder zahlreiche spannende Neuvorstellungen und kreative Titel auf die Besucher warten – weitere Angebote unabhängiger Entwickler werden das Angebot im neuen Indie-Bereich perfekt ergänzen.

Und auch das Hype-Thema E-Sports wird in Köln wieder stark präsent sein: Mit Turtle Entertainment/ESL ist einer der Top-Player bereits an Bord.

Ebenfalls sehr angesagt sind zurzeit die diversen Abo- und Cloud-Systeme der Spiele- und Konsolenhersteller – vom Xbox Game Pass Ultimate bis zu Uplay+. Dabei können User gegen einen monatlichen Betrag unzählige Spiele einfach nutzen, ohne diese direkt erwerben zu müssen.

Man darf gespannt sein ob und wie sich dieses Thema in den Kölner Messehallen zur gamescom 2019 präsentieren wird.

Was die Gaming-Branche noch alles für ihre Zielgruppe bereithält, erfahren die Besucher der gamescom vom 21. bis 24.08.2019 in Köln.

➲ *www.gamescom.de.*

Gewinnspiel

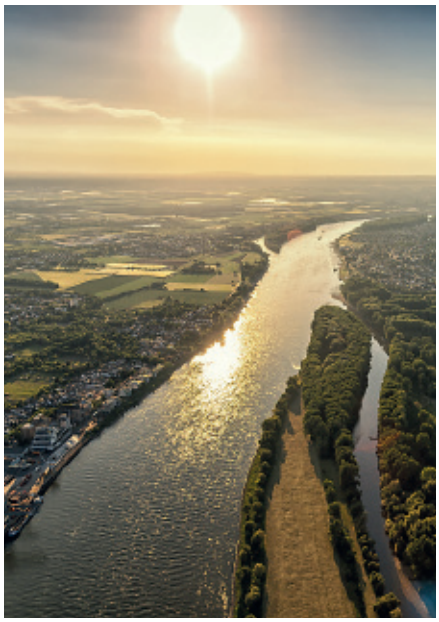
CityNEWS verlost **3 x 2 Tickets zur gamescom 2019**. Zur Teilnahme besuchen Sie entweder einfach unser Online-Portal unter www.citynews-koeln.de oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 11.08.2019.

Foto: © Koelnmesse GmbH, Harald Fleissner

Die Domstadt aus einer völlig neuen Perspektive entdecken

Der erfahrene Pilot Robert Krause nimmt Sie mit seinem Gyrocopter auf eine exklusive Tour der ganz besonderen Art: Entdecken Sie mit CityNEWS die Rheinmetropole aus der Vogelperspektive! Der Tragschrauber bringt Sie in luftige Höhe und Sie können alle interessanten und markanten Kölner Sehenswürdigkeiten aus einem ganz neuen Blickwinkel betrachten.

Matthias Ehlert



Fotos: ©Michael Pferrer

Gestartet wird in Bonn-Hangelar und dem Rhein folgend geht es in Richtung Kölner Innenstadt. Vorbei an den Kranhäusern im Rheinauhafen und der LANXESS arena in Deutz geht es zum Wahrzeichen der Stadt – dem Kölner Dom. Nachdem die kleine „Bahnhofskapelle“ ausführlich in Augenschein genommen worden ist, geht es nun zur Heimstätte des 1. FC Köln, zum RheinEnergieSTADION in Müngersdorf.

Hat man den Geißböcken vom Himmel her viel Glück für die Rückkehr in die 1. Bundesliga gewünscht geht der Flug nun in südliche Richtung zurück. Nach rund 90 Minuten atemberaubender Bilder und mit viel Wissenswertem über die Fliegerei und natürlich Infos über Köln steht nach einem Abstecher über die Wahner Heide die Rückkehr nach Bonn-Hangelar an.

Für alle, die ihre geliebte Domstadt einmal neu entdecken und erleben wollen oder die jemand eine bleibende Erinnerung schenken wollen, sind die Rundflüge und Routen von Robert Krause wirklich nur zu empfehlen!

➲ *www.sichtflug.com*

CityNEWS verlost eine exklusive Tour über die Domstadt! Einsendeschluss ist der 04.08.2019.

Gewinnspiele

Zur Teilnahme an den Gewinnspielen besuchen Sie entweder einfach unser Online-Portal unter **www.citynews-koeln.de** oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Teilnahme ab 18 Jahren. Es gilt der jeweilige Einsendeschluss.

Fotos: © Dinner in the Sky

Dinner in the Sky – erstklassiges Essen über den Dächern von Köln

Ein vorzügliches Essen genießen und dabei auf ganz Köln herabschauen – das muss keine Traumvorstellung bleiben, denn Dinner in the Sky kommt vom 21. bis zum 25. August 2019 in die Rheinmetropole. Mit einem Kran wird die weltweit prämierte Eventplattform in 50 Meter Höhe gehoben und sorgt neben kulinarischem Genuss auch noch für eine atemberaubende Aussicht.

Täglich kann zwischen mehreren Lunch-, Afternoon-Tea- und Dinner-Flügen gewählt werden, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Je nach Flug-Art schweben Sie bis zu einer Stunde über den Wolken. Genießen Sie den Sonnenuntergang und die Lichter der Stadt bei Nacht und lassen Sie sich die gehobene Küche des Chefkochs schmecken. Aber nicht nur abends lohnt sich ein Flug: Beim Lunch in the Sky verwandeln Sie Ihre Mittagspause in ein einzigartiges Erlebnis mit drei Gängen und beim Afternoon Tea warten Heißgetränke, Sandwiches und weitere kleine Leckereien auf Sie. Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten einen Restaurantbesuch der Extraklasse und sichern Sie sich eines der limitierten Tickets für Dinner (129 Euro), Lunch (99 Euro) oder Afternoon Tea (49 Euro) unter: www.jollydays.de.

➲ *Alle weiteren Infos zur Tour finden Sie auf: www.dinnerinthesky.de*

CityNEWS verlost 2 x 2 Tickets nach Wahl am 21.08.2019 zu Dinner in the Sky in Köln. Einsendeschluss ist der 09.08.2019.

Gewinnen Sie mit Pepino Peach und CityNEWS Ihre perfekte Sommer-Party

In die Nase steigt ein intensiver Duft und am Gaumen entfaltet sich der volle Geschmack sonnengereifter Pfirsiche: Pepino Peach steht für Sommer, Unbeschwertheit und ausgelassene Nächte mit Freunden. Deshalb lädt der fruchtige Pfirsichlikör in diesem Jahr zu sommerlichen Partys in die schönsten Rooftop- und Beach-bars Deutschlands ein.

Am Samstag, dem 1. Juni 2019, startete die Reihe bei perfektem Wetter in der Kölner SonnenscheinEtage (s. auch S. 7). Seitdem veranstaltet Pepino Peach seine Summer Nights erfolgreich in ganz Deutschland.

Das Bar-Team verwöhnt die Gäste mit fruchtigen Drinks und Cocktails rund um die orangerote Sommerfrucht und viele Extras sorgen für das Urlaubsfeeling schlechthin.

Zusammen mit Pepino Peach verlost CityNEWS für Ihre private Summer Night **zwei Balkon-Party-Pakete** für einen perfekten Sommerabend mit Freunden im Wert von je 400 Euro. Ein Paket beinhaltet drei Flaschen Pepino Peach, zwölf Gläser, Eiswürfelformen, eine Barmatte, Lampions mit LED-Lichtern, einen Tefal-Mini-Grill und als absolutes Highlight kommt ein privater Barkeeper, der für einige Stunden Ihre Lieblings-Pepino-Drinks mixt.

➲ *www.schwarze-schlichte.de*

Einsendeschluss ist der 18.08.2019.

Fotos: © Pepino Peach

Foto: ©ColognePride / vvg

ColognePride 2019: „50 Years of Pride – Viele. Gemeinsam. Stark.“

CityNEWS ist offizieller Medien- und Kooperationspartner des CSD in Köln

Der Kölner Lesben- und Schwulentag e. V. (KLuST) hat für das Jahr 2019 wieder ein umfangreiches und buntes Programm für den ColognePride in der Domstadt zusammengestellt. „50 Years of Pride – Viele. Gemeinsam. Stark.“, so lautet das diesjährige Motto. Das große Rahmenprogramm startet am 22. Juni 2019 und mündet im großen dreitägigen CSD-Straßenfest von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. Juli 2019, rund um den Kölner Heumarkt in der Altstadt. Besonderes Highlight wird natürlich wieder die CSD-Demo-Parade am Sonntag, 7. Juli 2019, durch die Kölner Innenstadt sein.

Ein großer Teil des zweiwöchigen ColognePride besteht aus kulturellen Events, Info-, Gedenk- oder politischen Veranstaltungen sowie zahlreichen Partys. Welche Veranstaltungen während des ColognePride stattfinden, kann man im kostenlosen Programmheft oder auf der Homepage der Veranstaltung erfahren.

Foto: ©ColognePride / vvg

Die Highlights am CSD-Wochenende in Köln

Eröffnet wird das Straßenfest in der Altstadt am Freitag, 5. Juli 2019, um 18 Uhr auf der Hauptbühne am Kölner Heumarkt. Auch in diesem Jahr hat der KLuST-Vorstand ein buntes Programm für das CSD-Wochenende zusammengestellt. Über drei Tage hinweg werden die Besucher mit rund 60 Stunden Unterhaltung auf drei Bühnen versorgt. Und das mit einem Mix aus Politik und angesagter Musik deutscher und internationaler Künstler. Insgesamt sind auf drei Flächen (Politurbühne am Alter Markt, DanceStage am Gürzenich und Hauptbühne am Heumarkt) über 80 Einzelveranstaltungen geplant. Darunter z. B. Diskussionen mit prominenten Politikern, Abtanzen mit Kult-DJane Marusha, Kleinkunst, Vorträge und Comedy sowie Auftritte und Shows internationaler Musik-Acts wie Conchita Wurst, Sidney Youngblood, Luca Hänni, 90er-Star Haddaway oder Spice Girl Mel C.

Foto: ©Alex Weis

Foto: ©ColognePride / vvg

Europas größte CSD-Demo-Parade in Köln

Seit 1991 wird in Köln einerseits dafür demonstriert, dass Lesben, Schwule, Bisexuelle, Intersexuelle und Transgender rechtlich gleichgestellt und gesellschaftlich akzeptiert werden. Andererseits findet die Veranstaltung im Gedenken an die Ereignisse in der Christopher Street 1969 in New York statt, den ersten bekannt gewordenen Aufstand von Homosexuellen und anderen sexuellen Minderheiten gegen die damalige Polizeiwillkür.

Zu dieser Zeit gab es immer wieder gewalttätige Polizei-Razzien in Lokalen und Bars mit trans- und homosexuellem Zielpublikum. Als sich am 28. Juni 1969 insbesondere Drag-Queens und Transsexuelle in der New Yorker Bar „Stonewall Inn“ gegen die wiederkehrenden Kontrollen zur Wehr setzten, war dies der Anstoß für tagelange Straßenschlachten mit der Polizei. Um des sogenannten „Stonewall-Aufstands“ zu gedenken, wird in New York am letzten Juni-Samstag, dem Christopher Street Liberation Day, mit einem Straßenumzug an dieses Ereignis erinnert. Daraus ist auch international eine Tradition bei den LGBTIQ-Communitys (Abk. für „Lesbian Gay Bisexual Trans Intersex Queer“) in den Sommermonaten geworden.

So auch in der Rheinmetropole. In Köln startet die CSD-Demonstration am Sonntag, 07.07.2019, ab 12 Uhr auf dem rechten Rheinufer. Über die Deutzer Brücke geht es mitten ins Herz der Domstadt hinein. Nachdem über zehn Jahren Jörg Kalitowitsch die Kölner CSD-Demo-Parade als Versammlungsleiter durchgeführt hat, übernimmt sein bisheriger Stellvertreter Hans Douma nun diese Rolle.

Im letzten Jahr nahmen über 170 Trucks und Fußgruppen mit rund 45.000 Teilnehmern an der Demo teil. Am Straßenrand beobachteten etwa 1,2 Millionen Menschen das hochpolitische bunte Treiben. Das waren mehr Besucher als beim Kölner Rosenmontagszug und damit zählt der Kölner CSD zur größten Demo ihrer Art in Europa.

Rund um den ColognePride unterstützen zudem rund 300 Ehrenamtliche den KLuST-Vorstand bei der Durchführung des Straßenfests und der Demonstration.

Matthias Ehlert

Das komplette Programm und zahlreiche Infos zum ColognePride finden Sie unter:

➲ *www.colognepride.de*

cologne pride

CityNEWS

Auch 2019 wird CityNEWS als offizieller Kooperations- und Medienpartner des ColognePride wieder das komplette Bühnenprogramm des CSD-Wochenendes und die CSD-Demo in voller Länge kostenlos per Livestream auf unserem Online-Portal www.citynews-koeln.de übertragen.

Foto: ©ColognePride / vvg

Foto: ©Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte, Foto: J. Rumbach

Frauen-Power im Kölner Dom: Domschweizerinnen nehmen Dienst auf

Es ist schon eine mittlere Sensation: Die ersten Domschweizerinnen nehmen ihren Dienst im Kölner Dom auf. Vorgestellt wurde das Quartett von Kölns Dompropst Gerd Bachner. Insgesamt vier Frauen verstärken das Team der Aufsichtspersonen. Gerd Bachner dazu: „Die Formulierung ‚Heute ist ein historischer Tag' sollte man nicht leichtfertig gebrauchen – aber auf den heutigen Tag trifft sie wirklich zu." Claudia Drolshagen, Andrea Petzenhauser, Hedi Michels und Susanne Rückes sind die ersten Frauen in diesem Amt in der Rheinmetropole.

„Wir möchten, dass der Dom als ein Ort des Willkommens und der Zuwendung wahrgenommen wird", erläuterte Bachner. Und fügte hinzu: „Die Domschweizer bereiten dafür das Entrée. Sie gelten als Visitenkarten und zentrale Wegweiser in unserer Kathedrale. Dass in diesem Amt nun auch Frauen im Einsatz sind, bereichert und erfrischt unsere Kirche ungemein."

Dass die vier Frauen ihren Dienst mit großem Enthusiasmus und einem feinen Gespür für Menschen ausüben würden, davon sei er überzeugt. „Alle vier bringen wertvolle Lebenserfahrung und viel Persönlichkeit mit", so der Propst. „Für ihren Arbeitsbeginn als Domschweizerinnen wünsche ich ihnen Gottes reichen Segen, viele erfüllende Momente und eine ordentliche Portion Gelassenheit."

Damit gibt es seit dem 1. Juni 2019 29 Mitglieder (26 Männer und jetzt vier Frauen) im Team der Aufsichtskräfte des Kölner Wahrzeichens. Sie sorgen für Ordnung und Ruhe im Bauwerk und sind Ansprechpartner für die zahlreichen Besucher. Außerdem öffnen und schließen sie die Kathedrale, entsorgen abgebrannte Kerzen, füllen die Schriften-Stände auf und läuten zudem die Glocken.

Domschweizer gibt es aktuell neben denen der Kölner Kathedrale zum Beispiel auch in den großen Kirchen in Trier, Bamberg, Mainz und Salzburg. Der Name leitet sich von Soldaten der ehemaligen Alpenrepublik ab, die sich im 17. und 18. Jahrhundert im Ausland als Soldaten oder Wachpersonal Geld verdienten. Der Begriff hat sich in Kirchen bis heute erhalten und mehrere Jahrhunderte lang durften nur Männer das Amt ausüben.

Matthias Ehlert

Unternehmen engagieren sich für Gemeinnützige

Die Vorbereitungen für den 13. Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ am 28. Oktober 2019 laufen auf Hochtouren. Gleichzeitig werden auch die Vereinbarungen zwischen Kölner Unternehmen und Gemeinnützigen der 12. Ausgabe des Kölner Marktplatzes 2018 fleißig umgesetzt.

Fotos: © Tim Reissmann

Mitarbeiter der Covestro packen kräftig mit an, um Zäune zu versetzen.

Die Veranstaltung im Speeddating-Format bietet Unternehmen die Chance, ein soziales Projekt zu finden, bei dem sich Mitarbeiter engagieren können. „Im vergangenen November kam es so zu der Vereinbarung zwischen Mitarbeitern der Covestro und dem Theaterpädagogischen Zentrum e. V. Köln. Bei der Umsetzung im Frühjahr wurden Zäune versetzt und viele weitere anspruchsvolle Arbeiten auf dem Gelände übernommen“, berichtet Lara Kirch von der Kölner Freiwilligen Agentur, die das Event zusammen mit einem Veranstalterkreis aus Unternehmen (AWB Köln, Bank für Sozialwirtschaft, Greif & Contzen Immobilien, KPMG, RWE), gemeinnützigen Organisationen (Coach e. V., Kölner Elf – Bürgerhäuser, Der Paritätische Köln, Wirtschaftsjunioren, ZAK – Zirkus- und Artistikzentrum Köln), der Stadt Köln, der VHS Köln und der Industrie- und Handelskammer zu Köln organisiert.

Es gibt viele soziale Projekte, bei denen sich die Mitarbeiter von Kölner Unternehmen engagieren können.

Ideenreichtum gefragt

„Die Projektideen sind vielfältig und jedes Jahr ist etwas Neues dabei“, freut sich Lara Kirch. „So können Unternehmen beispielsweise mit Sachspenden, dem Transfer von Know-how oder Beratungsleistungen helfen“, erklärt Lara Kirch. Geldspenden seien dagegen bei dem Projekt nicht zugelassen. Auch in diesem Jahr findet das Treffen im Forum Volkshochschule im Museum am Neumarkt (Cäcilienstraße 29–33) statt. Start ist am 28. Oktober 2019 um 18 Uhr. Interessierte Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen können sich jederzeit bei der Kölner Freiwilligen Agentur melden. Die Teilnahme ist kostenlos. *(aw)*

➲ *Kölner Freiwilligen Agentur e. V.*
Telefon: 0221 - 88 82 78-27
www.koeln-freiwillig.de/marktplatz

Waldbestattung im RuheForst Hümmel

Keine Grabpflege mehr, dafür Natur pur...
Das bietet der Ruheforst Hümmel in der Eifel.
Ein uralter Buchenwald wird durch diese Nutzung für die nächsten 99 Jahre geschützt.

Sie möchten den RuheForst Hümmel vor Ort kennenlernen?
Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Terminvereinbarung und kostenlose Infomappe unter 02694 / 337 30 93.
Weitere Informationen auch unter www.ruheforst-huemmel.de

RuheForst. Ruhe finden.

Freizeitclub HappyCowlonia frisch eröffnet

Viel Sport und Spaß verspricht der brandneue Freizeitclub HappyCowlonia. Ob Konzert, Tennis, Crossgolf oder Weintasting – die Eventliste ist lang. Die Angebote finden derzeit zwischen Freitag und Sonntag statt.

„Viele unserer Veranstaltungen sind kostenlos, andere gibt es zum Selbstkostenbeitrag“, weiß Andreas Heesch, der das Projekt initiiert hat. „Es geht darum, Neukölner und Singles, aber auch Pärchen und unternehmungslustige Leute zusammenzubringen, um regelmäßig am Nachmittag oder Abend gemeinsam Spaß zu haben!“ Das Konzept ist einfach und basiert auf einer Mitgliedschaft: „Der erste Monat für Neumitglieder ist beitragsfrei, um erst mal ins Angebot hineinschnuppern zu können“, sagt der Wahlkölner, der sich „auf Lebenszeit in der Domstadt eingeloggt“ hat. Danach liegen

Foto: © pixabay.com

die Monatsbeiträge bei unter 25 Euro ohne zwingende Laufzeitbindung. Der Freizeitclub mit Fokus auf dem guten Zweck ist eine Kölner Herzensangelegenheit. Denn: Ein Euro von jedem Beitrag fließt in wechselnde Kölner Benefizprojekte.

Von Beachvolleyball bis Cocktailabend

Die Events von HappyCowlonia finden allesamt in Köln statt, mal drinnen, mal draußen. Das Angebot ist vielseitig. So stehen zu Beginn unter anderem Beachvolleyball, Open-Air-Kino, Bowling, Outdoor-Fitness, Grill & Chill sowie ein Karaoke- und Cocktailabend auf dem Programm. Die Zielgruppe umfasst aktive und gesellige Menschen zwischen 20 und 50 Jahren. „Die Altersgrenzen sind allerdings fließend“, sagt Andreas Heesch. *(aw)*

➲ *www.happycowlonia.de*

Zwei auf einen Streich!

Lange standen das ehemalige „Alex“ und die „All Bar One“ am Friesenplatz leer. Im Sommer wird sich das ändern. Dann eröffnen nacheinander die Restaurants „Coyacan“ und „Wilma Wunder“ und beleben die Flaniermeile am Hohenzollernring.

Foto: © Enchilada Franchise GmbH

Das „Wilma Wunder“ wird Nachfolger der „All Bar One“ am Friesenplatz.

Im Coyacan wird ab Juli 2019 lateinamerikanische Küche serviert. So finden sich frisch zubereitete Bowls, Salate, Tacos und Burritos auf der Karte, aber auch Ceviche, ein klassisches Fischgericht aus Peru, sowie herzhafte Burger. An der Bar steht der mexikanische Margarita-Cocktail im Mittelpunkt, klassisch und in ganz ausgefallenen Kombinationen.

Ganztageskonzept mit vielen Highlights

Wilma Wunder hat viele Gesichter. Je nach Tageszeit verwandelt sich der Laden in ein Café, Bistro, Restaurant und in eine Bar. Eckpfeiler der Philosophie ist die durchgängige, moderne und urbane Küche mit regionalen Produkten und hausgemachten Spezialitäten, darunter Rote-Bete-Avocado-Tartar mit Ziegenkäse oder Rinderroulade. Auch ausgiebig frühstücken kann man ab August im Wilma Wunder. Am Nachmittag werden frische Kuchen sowie eine sorgfältig komponierte Karte mit Gerichten angeboten, die zu jeder Tageszeit schmecken. In der Getränkekarte stehen ausgewählte Weine, Cocktails und Bierspezialitäten. *(aw)*

➲ *www.coyacan.de*
www.koeln.wilma-wunder.de

Foto: © Danny Rothe

Foto: © Alfsee GmbH

GEWINNSPIEL:
Wir verlosen einen **Aufenthalt für zwei Personen über sechs Übernachtungen inklusive Frühstück** in einem Germanen-Haus. Zur Teilnahme besuchen Sie entweder einfach unser Online-Portal unter www.citynews-koeln.de oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 26.07.2019.

Entspannen im historischen Stil: mit CityNEWS in eine geschichtsträchtige Erlebniswelt eintauchen

Am Rande des Natur- und Geoparks TERRA.vita, im schönen Osnabrücker Land, erwartet die Gäste der Alfsee mit einer einzigartigen Erlebniswelt für die ganze Familie.

Foto: © Alfsee GmbH

Der Alfsee liegt in einer historisch sehr bedeutenden Region, denn hier fand vor etwa 2.000 Jahren die Varusschlacht statt, welche die europäische Geschichte stark beeinflusste. Dementsprechend ist das Thema Germanen in der Region stark verankert.

In der neuen AbenteuerWelt werden die germanische Kultur und die Lebensweise erlebbar gemacht. Hier kann man eintauchen in die sagenhafte Welt von damals. Spielen und erleben – das ist das Thema des neuen Germanenlandes im Alfsee Ferien- und Erlebnispark. Vom Alltag keine Spur, beginnt hier Urlaubsvergnügen pur.

Geschichte erlebbar machen

Eine Ferienhaussiedlung im Germanenstil, Bachläufe und Wasserstellen, Kletterstämme und Wasserspiele, ein Orakel sowie ein Labyrinth und vieles mehr warten darauf, von Kindern und Erwachsenen entdeckt zu werden. Oder man übernachtet gleich mit bis zu sechs Personen in einem germanischen Haus. Dort kann man aktiv in die damalige Geschichte eintauchen, ohne auf den heutigen Komfort zu verzichten. Kombiniert mit einem Angebot, das dem heutigen Standard moderner Ferienanlagen entspricht, finden sich hier spannende Urlaubstage für die ganze Familie.

Auf eine Zeitreise gehen

Neben dem Germanenland gibt es am Alfsee noch viele weitere Erlebnisse zu entdecken. Abenteuerlustige können einen Adrenalinkick beim Wasserski erleben oder beim Kartfahren Vollgas geben. Ruhiger geht es im Alfen Saunaland zu. Verschiedene Saunen, ein Schwimmhaus,

Foto: © Alfsee GmbH

die Salzgrotte und wohltuende Massagen versprechen sagenhafte Entspannung. Die einzigartige Einrichtung der Anlage wird die Besucher verzaubern und ihnen das Gefühl geben, sich auf einer Zeitreise zu befinden. Den Abend gemütlich und kulinarisch ausklingen lassen können Gäste im Restaurant Alfsee Piazza.

Matthias Ehlert

➲ *Alfsee Ferien- und Erlebnispark*
Am Campingpark 10 · 49597 Rieste
Tel.: 05464 92120
Mail: info@alfsee.de
Web: www.alfsee.de

Neuer Trendsport mit Suchtfaktor

Die Sportart Padel ist noch jung, hat aber in den letzten Jahren einen ordentlichen Schub nach vorne hingelegt. Das kommunikative Rückschlagspiel aus Mexiko kam bereits 2003 nach Deutschland. Allerdings dauerte es noch zehn weitere Jahre, bis das Padeln den großen Durchbruch schaffte.

Fotos: © MIKURA – www.mikura.de

Richard Ströhl betreibt Deutschlands größte Padelanlage in Köln-Weiden.

Mittlerweile gibt es 50 Padelplätze in Deutschland, davon sechs in Köln, vier in der padelBOX in Weiden und zwei beim UniSport Köln. Mit ihren vier Indoor Padelcourts ist die Anlage im Sportpark Köln-Weiden das größte Padelcenter Deutschlands. „Im Herbst kommen noch zwei Outdoor-Plätze im benachbarten Tennis-Club Weiden hinzu, damit festigen wir unseren Status als Padelhochburg in Deutschland“, freut sich Richard Ströhl, einer der beiden Betreiber der padelBOX. Er selbst ist durch Zufall auf den Sport aufmerksam geworden. „Ein Kollege kam 2015 zu mir und erzählte mir davon. Sieben YouTube-Videos später war ich, ohne je selbst gespielt zu haben, mit dem Padelvirus infiziert“, sagt der passionierte Tennisspieler, der mittlerweile auch im Padeln Wettkampfniveau spielt und Training gibt.

Spaß für Jung und Alt

Padel ist eine Mischung aus Tennis und Squash. Man spielt ausschließlich im Doppel. „Gezählt wird wie beim Tennis und es wird auch über ein Netz gespielt“, erklärt Richard Ströhl. Das Spielfeld ist rechteckig und an allen Seiten von drei bis vier Meter hohen Glaswänden umgeben. „Wenn das Niveau der Spieler steigt, werden die Wände in den Ballwechsel einbezogen, wie beim Squash. Das bringt Spaß und spannende Ballwechsel“, weiß Richard Ströhl. „Das Zielspiel lernt man schnell“, versichert der Padelexperte. Geeignet sei der Sport für jedes Alter. „Wir haben bei uns Aktive zwischen 8 und 80 Jahren. Die ganz Kleinen können an unserer Ballschule teilnehmen.“

Spezielles Spielgerät

Apropos Schläger: Das Spielgerät beim Padel ist – anders als beim Tennis- oder Squashschläger – nicht mit Saiten bespannt. Die Schlagfläche ist solide und hat Löcher zur Verringerung von Gewicht und Luftwiderstand. Die paddelartige Schlägerform gab der Sportart ihren Namen. „Am Ende des Griffes ist aus Sicherheitsgründen eine Schlaufe angebracht“, ergänzt Richard Ströhl. Der Ball sieht aus wie beim Tennis, ist aber druckreduziert, damit er nicht zu hoch abspringt.

Bewegung mit Beach-Feeling

Obwohl es mittlerweile ca. 5.000 Padelspieler in Deutschland gibt, hat sich noch kein eigenes Vereinssystem entwickelt. „Es gibt allerdings Ländervergleiche und die sind großartig“, schwärmt beispielsweise Inga Schmidt, die seit drei Jahren dem Trendsport verfallen ist und 2018 an der Weltmeisterschaft in Malaga antrat. „Padeln hat was von Beach-Feeling. Gerade mit Musik fühlt es sich wie Urlaub an“, schwärmt Inga Schmidt.

Padeltreff immer sonntags

In Spanien hat sich das Padeln mittlerweile zur zweitgrößten nationalen Sportart nach dem Fußball entwickelt. Es gibt über 12.000 Plätze. „So weit sind wir noch lange nicht, aber wir arbeiten dran“, lacht Richard Ströhl. Wer das Padeln mal ausprobieren möchte, kann sich beispielsweise online zum wöchentlichen Padeltreff in der Tennishalle und padelBOX in Köln-Weiden anmelden, immer sonntags von 11 bis 13 Uhr.

➲ *www.walls.de*

Astrid Waligura

Der perfekte Begleiter

Die funktionale Bauchtasche Formbelt Plus ist der perfekte Begleiter beim Sport, auf Reisen oder Festivals. In den Gürtel passen alle wichtigen Gegenstände wie das Smartphone (bis 6,3 Zoll), Geld, Schlüssel, Ausweise, Kreditkarten, Medikamente und Co. und sind auch unterwegs immer sicher verstaut und sofort greifbar. Das flache Design macht den „360-Grad-Schlauch“ unter der Kleidung quasi unsichtbar, dank elastischer Materialien sitzt der Formbelt perfekt am Körper. Es gibt kein Rutschen oder Wackeln und der Gürtel ist zudem problemlos bis zu 30 Prozent dehnbar. Und da es keine Schnallen, Verschlüsse oder Ähnliches gibt, bleibt man von störenden und schmerzenden Druckstellen verschont. Für zusätzliche Sicherheit sorgen ein integrierter Schlüsselkarabiner und ein Reißverschlussfach, so bleibt selbst bei ausgiebigen Trainingseinheiten an der frischen Luft alles gut verstaut beisammen.

(me)

Fotos: © Variosports GmbH

CityNEWS verlost **drei schwarze Formbelt-Plus-Gürtel**. Zur Teilnahme besuchen Sie entweder einfach unser Online-Portal unter www.citynews-koeln.de oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 01.09.2019.

Alles unter einem Dach ...

- RADIOLOGIE
  - Kernspintomographie
  - Computertomographie
  - Mammographie
  - Mammographie-Screening
- NUKLEARMEDIZIN
- STRAHLENTHERAPIE
- NEUROLOGIE
- ALLGEMEINMEDIZIN
- ONKOLOGIE
- HÄMATOLOGIE
- INNERE MEDIZIN
- ORTHOPÄDIE
- PHYSIOTHERAPIE
- PLASTISCHE CHIRURGIE
- UROLOGIE

MVZ

MVZ CDT Strahleninstitut GmbH
Radiologie - Strahlentherapie - Nuklearmedizin - Neurologie
Turiner Str. 2, 50668 Köln · Schillerstr. 23, 50968 Köln · Weyertal 76, 50931 Köln

MVZ Servicecenter zur Terminvereinbarung
Telefon: 0 22 1-99 50 21 00
E-Mail: termine@strahleninstitut.de

CDT

CENTRUM FÜR DIAGNOSTIK UND THERAPIE
Turiner Straße 2 · 50668 Köln
Tel.: 0221-995020 · Fax: 0221-9950609
Dipl.-Phys. Dr. med. J. J. Jennissen · www.strahleninstitut.de

©Atelier Thomas Baumgärtel / Foto: Tobias Schwerdt

Thomas Baumgärtel (59) wurde in Rheinberg (Ruhrgebiet) geboren und kam 1985 zum Studium der Kunst und Psychologie nach Köln. Hier besprüht er eine Mauerwand in Schwetzingen.

Mehr als nur Bananen

Alle zehn Jahre präsentiert Thomas Baumgärtel eine Werkschau der besonderen Art in Form eines Zehn-Jahres-Katalogs. Zur Vorstellung seines neuen 416 Seiten umfassenden Werks „Thomas Baumgärtel 2008-2018“ kamen rund 300 Gäste in das Atelier des Kölner Künstlers in den Leskanpark in Köln-Dellbrück. CityNEWS nutzte den Anlass für ein Exklusiv-Interview am Tag nach der großen Vernissage.

CityNEWS: Wie fühlen Sie sich heute?

Thomas Baumgärtel: Ein bisschen müde, aber einfach großartig. Die positive Resonanz auf meinen neuen Katalog macht mich sehr stolz.

CityNEWS: Was ist das Besondere an diesem Zehn-Jahres-Katalog, der ja bereits der dritte seiner Art ist?

Thomas Baumgärtel: Jeder Band ist wie ein Reinigungsprozess für mich. Ich werde mir dabei klarer, wo ich gerade stehe und wie es weitergehen soll. Das Besondere an Band 3 ist unter anderem, dass die Werke nicht nur chronologisch, sondern auch nach Werkgruppen sortiert sind. Ganz neu sind meine Stilbilder, Spraygramme, Brückenbilder und kinetischen Arbeiten.

CityNEWS: Also mehr als Bananen?

Thomas Baumgärtel: Auf jeden Fall. Mit der Banane hat zwar alles angefangen, aber mein Werk aus über 30 Jahren ist ja viel umfassender. Ich weiß: Ich werde vielerorts noch immer als „der Bananensprayer“ abgetan, der nichts anderes tut, als um die Häuser zu ziehen und Bananen zu sprühen. Dabei geht es mir in erster Linie darum, Inhalte zu transportieren.

CityNEWS: Und dabei bringen Sie sich gerne mal in Gefahr, richtig?

Thomas Baumgärtel: Sie spielen hier sicher auf das Bild mit der Banane im Hintern des amtierenden türkischen Ministerpräsidenten an. Ja, das brachte mir sogar Morddrohungen ein und rief den Staatsschutz auf den Plan.

CityNEWS: Was haben Sie daraus gelernt?

Thomas Baumgärtel: Ich würde jetzt nicht unbedingt in der Türkei Urlaub machen, aber einschüchtern lasse ich mich auch nicht. Wir müssen um unsere Kunstfreiheit kämpfen! Ich präsentiere das Erdogan-Bild auch weiterhin, gerade erst habe ich neue Postkarten drucken lassen. Ich motiviere mein Umfeld, sich nicht von Diktaturen einschüchtern zu lassen.

CityNEWS: Welches Thema in der Weltgeschichte bewegt Sie aktuell besonders?

Kölner Ausstellungen

„German Urban Popart“:
15.09. bis 3.11.2019
(Halle 64, Leskanpark)

„German Urban Popart“:
11.01. bis 01.02.2020
(Galerie 30works)

Thomas Baumgärtel: Mich bewegt, was in China passiert. Hier wird versucht, eine Weltherrschaft anzustreben. Was George Orwell in seinem Roman „1984“ in 1948 vorhergesagt hat, wird hier in Perfektion gelebt. Im eigenen Land werden da reihenweise die Leute weggesperrt. Das finde ich äußerst erschreckend. Das Thema bringe ich auch in meine große Ausstellung im Herbst.

CityNEWS: Sie veranstalten insgesamt 25 Ausstellungen in den nächsten zwei Jahren. Dabei geht es von Sydney über Antwerpen, Berlin und München nach Köln. Auf welche Ausstellung spielen Sie hier an?

Thomas Baumgärtel: Es geht hier um die bisher größte Ausstellung, die ich je realisiert habe. Die Vernissage auf rund 2.000 Quadratmetern ist am 15. September dieses Jahres in einer alten Industriehalle im Leskanpark, in direkter Nähe zu meinem Kölner Atelier.

CityNEWS: Was erwartet die Zuschauer?

Thomas Baumgärtel: Ich werde richtig große Objekte auffahren, darunter auch Roboter, die in der verdunkelten Halle angeleuchtet werden. Die Atmosphäre von Street-Art soll möglichst authentisch nachgestellt werden. Der Aufbau dauert ein Vierteljahr, ich bin längst dran.

CityNEWS: Da werden wir sicher auch eine Menge Bananen zu sehen bekommen. Haben Sie eigentlich mal gezählt, wie viele mit der Zeit zusammengekommen sind?

Thomas Baumgärtel: Oje, das weiß ich nicht. Auf jeden Fall sind die 600 Werke aus meinem neuen Katalog Peanuts dagegen. Es sind alleine so zwischen 4.000 und 5.000 Bananen an Kunstorten. Und auf Werken kann ich sie nicht mehr zählen. Irgendwann werde ich das mal angehen, meine Bananen in der Welt seit 1986 aufzulisten.

CityNEWS: Haben Sie je eine Banane bereut?

Thomas Baumgärtel: Nein. Wenn ich gesprüht habe, hatte ich immer ein gutes Bauchgefühl.

Foto: ©Atelier Thomas Baumgärtel

Eine der neuen Werkgruppen: Brückenbilder

CityNEWS: Sie bewegen sich seit über 30 Jahren in der Kölner Kunstszene. Was hat sich verändert?

Thomas Baumgärtel: Ich kenne die Szene gar nicht mehr so, gerade die Jüngeren nicht. Der Austausch läuft viel in sozialen Netzwerken ab. Ich würde sagen: Wir waren in den 80er- und 90er-Jahren politischer unterwegs. Aber auch hier merke ich gerade ein Umdenken beim Nachwuchs. Was mich sehr stört, das betrifft aber nicht nur Köln, ist die Art und Weise, wie Kunst auf den großen Messen gehandelt wird. Da zählt nur noch der Preis, die Inhalte rücken in den Hintergrund.

CityNEWS: Welche Konsequenzen ziehen Sie aus dieser Entwicklung?

Thomas Baumgärtel: Ich ziehe mich zurück und stelle lieber an besonderen Orten aus, wo die künstlerische Aussage im Mittelpunkt steht. Das ist mir allemal lieber, als meine Werke in eine sterile Messehalle hängen zu lassen, wo sie wie ein Auto oder eine Immobilie vermarktet werden.

CityNEWS: Zurück zu Ihrem Zehn-Jahres-Katalog: Die Zeitrechnung für den vierten Band hat begonnen. Was haben Sie in den nächsten zehn Jahren vor?

Thomas Baumgärtel: Das ist schwer vorherzusagen. So was plant man nicht. Das passiert einfach. Also lasse ich mich überraschen.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

Foto: ©Atelier Thomas Baumgärtel

Thomas Baumgärtel behandelt in seinen Werken weltweite Krisen, so auch die Umweltverschmutzung.

Die schönsten Aussichtspunkte in Köln und Bonn

Einfach mal den Blick schweifen lassen, das Panorama genießen und den Kopf wieder frei bekommen. Das geht auf einem der vielen Aussichtspunkte im Rheinland. Zusammen mit meinKölnBonn – dem Magazin der Sparkasse KölnBonn – stellt CityNEWS Ihnen hier wunderschöne Hotspots mit einer tollen Aussicht vor!

Bonner Kreuzberg

Rund 160 Meter erhebt sich der Kreuzberg über Bonn. Kein Wunder also, dass man von hier aus einen erstklassigen Ausblick auf das tiefer gelegene Stadtzentrum genießt. Vom Aussichtspunkt nahe der Kreuzbergkirche kann man an vielen Tagen bis nach Köln schauen und die Silhouette von Dom und Fernsehturm ausmachen.

➲ *www.kreuzberg-bonn.de*

Drachenfels im Siebengebirge

Der Drachenfels in Königswinter gilt als der meistbestiegene Berg der Welt. Von seinem Gipfel aus lassen sich das Rheintal und das Siebengebirge weit überblicken. Wer den Anstieg hinauf zur sagenumwobenen Burgruine scheut, ist gut in der Zahnradbahn aufgehoben, die den Berg ohne Mühen bezwingt. Oben angekommen wartet ein Restaurant mit fantastischem Panoramablick und Schloss Drachenburg.

➲ *www.der-drachenfels.de*

Godesburg

Seit 800 Jahren überragt die Godesburg den Bonner Stadtbezirk Godesberg, dem sie den Namen gab. 122 Meter ragt die Spitze ihres Bergfrieds in die Luft. Auf gleicher Höhe befindet sich eine Aussichtsplattform, die einen schönen Blick auf die Stadt bietet.

➲ *www.godesburg-bonn.de*

Kölner Dom

Wer einen spektakulären Blick auf die Stadt mit Bewegung und Kultur verbinden möchte, ist im Kölner Dom genau richtig. Mehr als 500 Stufen müssen bis zur 97 Meter hohen Plattform des Südturms bewältigt werden. Doch der schweißtreibende Aufstieg lohnt sich: Einmal oben angekommen, können Besucher weit über das Rheinland blicken.

➲ *www.koelner-dom.de*

Kölner Seilbahn

Seit fast 60 Jahren ist die Rheinseilbahn bereits im Einsatz und hat seitdem viele Millionen Besucher von einem Ufer des Rheins an das andere gebracht. Während der Fahrt überqueren die Gondeln nicht nur den Fluss, sondern auch die viel befahrene Zoobrücke, was für Auto- und Gondelfahrer ein spannender Moment ist. Die Fahrt lässt sich sehr gut mit einem Besuch im Zoo oder Rheinpark verbinden.

➲ *www.koelner-seilbahn.de*

KölnTriangle

Einer der schönsten Blicke auf das Wahrzeichen der Stadt Köln. Nichts weniger verspricht die Aussichtsplattform des KölnTriangle in Deutz. Aus mehr als 100 Metern Höhe lässt sich aber nicht nur der Kölner Dom bewundern – auch der Rhein, die Stadt und das nahe Umland lassen sich durch die Panzerglasscheiben sicher bestaunen und fotografieren.

➲ *www.koelntriangle.de*

ANZEIGE

Foto: © Matyas Rehak – AdobeStock.com

Löwenburg

Steht man auf dem Lohr- oder Tränkeberg, hat man den Eindruck, dass sich auf der Höhe des Restaurants Löwenburg ein weiterer Berg befindet. Von hier hat man einen wundervollen Ausblick und durch die wenigen Bäume auf dem „Gipfel“ besteht freie Sicht auf das Umland.

➲ *www.siebengebirge.de*

Mediapark

Mitten im Mediapark zeigt sich Köln von seiner grünen und zugleich urbanen Seite. Eine leicht in die Jahre gekommene Fußgängerbrücke bietet Besuchern nicht nur einen tollen Blick auf den angrenzenden Inneren Grüngürtel, sondern auch auf städtische Landmarken. Bekommt man von der Aussicht nicht genug, kann man im Anschluss auf dem Herkulesberg verweilen. Als Trümmerberg aus dem Zweiten Weltkrieg wird er mit Verweis auf sein unsortiertes Inneres auch „Mont Klamott“ genannt.

➲ *www.mediapark.de*

Rheinpark

Papageien lieben ihn, Menschen auch – den Rheinpark. Vor allem im Sommer ist die Parkanlage mit ihren riesigen Grünflächen und langen Rheinstränden ein beliebtes Ausflugsziel. Denn neben Urlaubsfeeling bietet der Rheinpark auch einen unverstellten Blick auf die linke Rheinseite mit Dom.

➲ *http://bit.ly/Rheinpark-Koeln*

SonnenscheinEtage

Dass Parkhäuser nicht hässlich sein müssen, beweist die SonnenscheinEtage auf dem Kaufhof-Parkhaus in der Kölner Innenstadt. Nimmt man den Aufzug zum obersten Deck, bietet das von außen eher trist wirkende Gebäude gleich zwei Überraschungen: einen spektakulären 360-Grad-Blick über die gesamte City sowie einen Stadtstrand in luftiger Höhe (s. auch S. 7).

➲ *www.sonnenscheinetage.de*

Matthias Ehlert

© Thomas Merkenich

PÜTZ-ROTH

Streicheleinheiten für die Seele: Sommerkonzert 2019

Klassik für Genießer

Freuen Sie sich auf ‚Ohrwürmer‘ aus drei Jahrhunderten mit dem Sinfonieorchester Bergisch Gladbach unter seinem Dirigenten Dr. Roman Salyutov.

Mittwoch, 17.07.2019, 20:00 Uhr
Gärten der Bestattung,
Bergisch Gladbach.

Anmeldung bitte bis zum 11. Juli unter info@puetz-roth.de oder (02202) 93 58 157

Der Eintritt ist frei.

Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung
Bergisch Gladbach, Kürtener Str. 10
www.puetz-roth.de

Neues Dinnerformat im Fantasygewand

Der eine zerbricht an einer Krise, der andere nutzt sie für einen Neuanfang. So trauerte Markus Herzog nicht lange über seinen Jobverlust, sondern wechselte kurzerhand das Genre: vom Kaufmann zum Theatermacher. Seit April organisiert der 47-Jährige Deutschlands erstes Fantasy Dinner.

Foto: ©Daniel Bierstedt

„Ich habe über 27 Jahre in der Kölner Hauptverwaltung von Galeria Kaufhof gearbeitet. Als ich im letzten Jahr schon absehen konnte, dass die Zentrale in Köln geschlossen wird und ich damit arbeitslos werde, war ich erst ziemlich geschockt“, erinnert sich der gebürtige Bergisch Gladbacher. „Ich habe mir dann überlegt, wo ich Spaß dran habe und wo meine Stärken liegen. Und so kam die Idee, ein Fantasy Dinner auf die Beine zu stellen, denn ich liebe fremde Welten“, erzählt Markus Herzog.

Vier-Gänge-Menü vor mittelalterlicher Kulisse

Niklas J. Wingender, ein befreundeter Autor aus der Umgebung, lieferte die Romanvorlage für das erste Stück mit dem Titel „Das Magische Portal“. Anfang April ging die Mischung aus Theaterstück und Dinner im mittelalterlich anmutenden Sünner Keller in Kalk in die erste Runde. „Wir waren fast ausverkauft“, freut sich Markus Herzog über die gute Resonanz auf sein Fantasyprojekt. „Die Idee ist nicht neu. Krimi-Dinner gibt es mittlerweile in ganz Deutschland“, gibt der frisch gebackene Theatermacher zu. „Aber was es so noch nicht gibt, ist ein Vier-Gänge-Menü kombiniert mit dem Thema Fantasy. Wir erschaffen mystische Wesen. Jeder Darsteller sitzt über eine Stunde in der Maske und wird komplett verwandelt.“

Foto: © Fotostudio Balsereit

Markus Herzog, Gründer des Kölner Fantasy Theaters

Wer ist der Mörder?

In der Tat: Die Figuren in „Das Magische Portal“ lassen eintauchen in eine Welt von Kobolden, Zwergen, Elfen und Orks. Die Kostüme sind außergewöhnlich und authentisch, außerdem zum Greifen nah, denn das Stück spielt nicht auf einer Bühne, sondern mitten im Publikum. „Die Gäste werden eingebunden in das Stück. Diese Interaktivität kommt gut an“, erklärt Markus Herzog. „Im Laufe des Abends muss ein Mord aufgeklärt werden und da ist erst mal jeder verdächtig.“

Spannend und lustig zugleich

„Das Magische Portal“ verspricht einen spannenden, aber gleichzeitig auch lustigen Abend über die Dauer von rund vier Stunden. Fans von „Herr der Ringe“ und „Game of Thrones“ sind hier gut aufgehoben, aber auch alle, die Lust auf gute Unterhaltung und leckeres Essen haben. Wer Schwertkämpfe liebt, wird nicht enttäuscht. Auch in diesem Stück kämpfen die Helden in einem großen Finale gegeneinander. „Danach können die Zuschauer noch kostenlos zusammen mit den Schauspielern in der Maske Fotos machen und außerdem ein signiertes Buch vom Autor kaufen“, sagt Markus Herzog.

Nächste Vorstellung im Herbst

Die nächste Vorstellung von „Das Magische Portal“ ist am 22. September 2019, los geht’s um 17:30 Uhr, wieder im Keller des Kalker Sünner Brauhauses. Serviert werden raffiniert zusammengestellte Speisen. Das Menü wird im Vorfeld nicht verraten. Nur so viel: „Es kann im Vorfeld auch vegetarisch bestellt werden“, so Markus Herzog.

➲ *www.fantasytheater.de*

Astrid Waligura

I summer.

GEWINNE EINEN URLAUB!

Diesen Sommer hast Du die Möglichkeit einen Reisegutschein im Wert von **€2500** zu gewinnen*. Alles was Du tun musst, ist in einem unserer Crocs eigenen Stores oder online unter crocs.de einzukaufen.

Besuche
Crocs Store Köln Rhein Center, Aachener Straße 1253, 50858 Köln.

crocs™

*Angaben ohne Gewaehr. Alle Rechte vorbehalten. Für Fragen schreibe uns unter support@isummercrocs.eu

Qualität trifft auf Leidenschaft

Das Wein-Restaurant Tappo in Köln-Sülz überzeugt mit deutsch-französischer Küche auf gehobenem Brasserie-Niveau. Neben Klassikern aus der deutschen und französischen Küche werden auch immer einige saisonale sowie vegetarische und vegane Gerichte angeboten.

Im Tappo serviert der Küchenchef höchstpersönlich. Ingo Fertig ist kein Unbekannter in der Gastroszene, ein waschechtes Südstadtkind mit gastronomischen Wurzeln. Zuletzt führte er das nach seinem Nachnamen benannte Restaurant in der Südstadt sowie die „Brasserie Fertig im L. Fritz“ im Hotel Hopper. Mit Abbas Nargessi vom ehemaligen „Südstadt Burger“ steht Ingo Fertig ein zweiter erfahrener Gastronom als Partner zur Seite.

Das Auge isst mit

Egal ob Rumpsteak mit Trüffelpommes oder Tintennudeln mit Calamares, Jakobsmuscheln, Crevetten und Gemüsejulienne, im Tappo werden die Teller stets liebevoll angerichtet. Ich probiere zuerst den Couscous Marocaine mit dreierlei Dips. Auch die Ziegenkäse-Zitronen-Ravioli mit Pilzen der Saison sind tadellos. Zum Dessert gibt es Schokomousse mit Krokant und Wildbeeren, sehr lecker. Ingo Fertig legt bei der Speisen- und Weinauswahl besonderen Wert auf Qualität. „Bei mir gibt es kein Convenience“, garantiert der Gastronom. Die große Weinkarte umfasst 30 offene Weine und noch mal 30 Flaschenweine.

Feiner Geschmack bringt Stammgäste

Das Tappo hat 34 Sitz- und 10 Thekenplätze, an denen man aber auch gut essen kann. Auf die Terrasse passen noch mal 30 Leute. Gerade wer zwischen Donnerstag- und Samstagabend sicher einen Tisch bekommen möchte, sollte reservieren. Das Publikum ist bunt gemischt. Die meisten kommen öfter, weil der feine Geschmack noch lange auf der Zunge bleibt.

Astrid Waligura

➲ *Restaurant Tappo*
Manderscheider Str. 37, 50937 Köln (Sülz)
Telefon: 0221 - 4 84 89 38
E-Mail: info@restaurant-tappo.com

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 18–24 Uhr
Sonn- und feiertags: 12–22 Uhr
Telefonische Reservierungen
ab 16 Uhr möglich!

CityNEWS

Geschäftsführer/Herausgeber
Eugen Weis (V.i.S.d.P.)

Verlag: CityNEWS Verlag
Alexander & Eugen Weis GbR
Hahnenstraße 12, 50667 Köln
Tel.: 0221 - 47 43 923
Fax: 0221 - 47 43 925
info@citynews-koeln.de
www.citynews-koeln.de

Objektleitung: Alex Weis,
a.weis@citynews-koeln.de

Redaktionsleitung: Matthias Ehlert,
m.ehlert@citynews-koeln.de

Chefredaktion: Astrid Waligura,
a.waligura@citynews-koeln.de

Redaktion dieser Ausgabe:
Matthias Ehlert (me), Catrin Kindler (ck)
und Astrid Waligura (aw).

Layout und Satz: www.otterbachmedien.de

Fotos: Alex Weis, Wolfgang Weiss, Thomas Pera und genannte Fotografen, envato sowie Kunden und privat.

Realisation und Anzeigenkoordination: Alex Weis,
Tel.: 0221 - 47 43 924

Anzeigen: Gisela Schmitz-Pranghe,
werbung@citynews-koeln.de

Lektorat: Ute Wendt

Unser Verlag wird beraten und rechtlich vertreten durch: Rechtsanwälte Stiletto Wilhelm & Kollegen

Verteilung: In Geschäften, Arztpraxen, Restaurants, Szenetreffs und Hotels und ausgewählten Privathaushalten.

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen, Süden und in den rechtsrheinischen Stadtteilen Deutz, Dellbrück, Holweide, Thielenbruch, Brück und Rath-Heumar.

Hinweise: Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.05.2018. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Es gelten unsere AGBs.

Copyright/ Urheberrecht: Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Datenschutz/Disclaimer: Sie finden in unserer Print-Ausgabe an verschiedenen Stellen sogenannte QR-Codes. Diese ermöglichen Ihnen mit einer App für das Smartphone oder Tablet diese einzuscannen. Daraufhin werden Sie bequem direkt zu dem jeweiligen Online-Angebot weitergeleitet. Auf unserem Internetangebot finden Sie bspw. weiterführende Infos oder können direkt an Gewinnspielen teilnehmen. Dabei erheben wir Analysedaten für statistische Zwecke und zur Verbesserung unseres Angebots, die wir bspw. durch anonymisiertes Tracking erfassen. Es werden dabei keinerlei persönliche Daten erfasst oder an Dritte weitergegeben.

Weitere Informationen und die Möglichkeiten diese Datenerhebung zu unterbinden finden Sie online in unserer Datenschutzerklärung unter: www.citynews-koeln.de/datenschutzerklaerung

Zudem können Sie direkt auf Links klicken, die sich in unserer Ausgabe befinden (z.B. im E-Paper oder der PDF-Version). Der Verlag übernimmt dabei keine Haftung für etwaige Fehler oder Irrtümer und wir weisen daraufhin, dass allein die jeweiligen Seitenbetreiber für die Inhalte verantwortlich sind.

Stand Juni 2019

FORD **FIESTA** TREND

Fahrspur Assistent inkl. Fahrspurhalte Assistent, Fahrerinformationssystem mit Bordcomputer, Scheinwerfer-Assistent mit Tag-/Nacht-Sensor

Bei uns für

€ 10.990,-[1]

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta Trend: 6,7 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,3 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 120 g/km (kombiniert).

Autohaus Rudolf Geberzahn GmbH & Co KG
Rösrather Str. 511
51107 Köln
Telefon 0221/89907-0

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. [1]Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Fiesta Trend 3-Türer 1,1-l-Benzinmotor 52 kW (70 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Euro 6d-TEMP.

Immobilienkauf ist einfach.

Mit dem kostenfreien Baufinanzierungs-Zertifikat schneller zur Traumimmobilie:

- → bestätigt, wie viel Immobilie Sie sich leisten können
- → schafft Vertrauensbonus bei Makler/in und Verkäufer/in
- → verbessert die Chancen gegenüber Mitbewerbern/innen

Wenn's um Geld geht